

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Mittwoch, 15. Dezember 1948

Nr. 100

Inhalt: Ausgrabungen und Funde im Wiener Stadtgebiet — Gemeinderatsausschuß VII vom 25. November 1948 — Wiener Notizen — Bessere Freizeitgestaltung für Lehrlinge — Vergebung von Arbeiten — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Baubewegung

Ausgrabungen und Funde im Wiener Stadtgebiet

Von Dr. Alfred Neumann

Obwohl das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Stadt Wien von allen Wiener Museen durch den Krieg am meisten mitgenommen wurde, gelang es doch in verhältnismäßig kurzer Zeit, nicht nur die vorhandenen Objekte sicherzustellen und in zwei Ausstellungen teilweise wieder zugänglich zu machen, sondern auch die archäologische Erforschung des Wiener Raumes in neuer und intensiverer Form als bisher aufzunehmen. Wohl ist die Zeit seit der Mitte des vergangenen Jahrhunderts bis zum Beginn des ersten Weltkrieges reich an Funden aus der ältesten, besonders römischen Vergangenheit Wiens gewesen. Sie bildeten aber nicht das Ergebnis selbständiger planmäßiger archäologischer Grabungen, sondern sind im Zuge der Erdaufschlüsse gewonnen worden, die damals durch die Stadterweiterung und das mannigfaltige Bauprogramm bedingt waren. Auch später beschränkte man sich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, darauf, die gelegentlich gemachten Funde und Fundumstände festzuhalten und im Rahmen des Gegebenen auszuwerten. Damit waren aber der Forschung von vornherein Grenzen gezogen, die um so schmerzlicher empfunden wurden, als nach dem Kriege keine Möglichkeit mehr bestand, das alte Bauprogramm weiter durchzuführen. Der zweite Weltkrieg hat durch seine erheblichen Zerstörungen des Stadtbildes und die damit verbundenen Wiederaufbauarbeiten wenigstens für die archäologische Arbeit gute Voraussetzungen geschaffen. Sie auszunützen, war daher dringend notwendig, zumal sich damit vielleicht die letzte große Gelegenheit ergab, dem teilweise durch Jahrhunderte oft stark ver-

bauten Stadtboden neue bedeutende Erkenntnisse über seine Vor- und Frühgeschichte abzurufen. Gleichzeitig war es aber klar, daß von der alten Art abgegangen und jeder einigermaßen erfolgversprechende Erdaufschluß zu einer planmäßigen und selbständigen Grabung ausgeweitet werden mußte.

So kamen bei Aufgrabungsarbeiten, die die Gemeinde Wien im März und April dieses Jahres zum Legen mehrerer Kanäle in der Gartenanlage vor der Votivkirche in der Gasse vornehmen ließ, auch verschiedene Skeletteile und römische wie frühmittelalterliche Tonscherben zum Vorschein. Die wenigen römischen fanden sich in unmittelbarer Nähe des Luftschutzeiches, bei dessen Anlage 1943/44 gleichfalls Funde aus römischer Zeit gemacht wurden. Die Untersuchung der nächsten Umgebung führte im Schnitt des anliegenden Grabens auf die Konturen eines rund eineinhalb Meter tief liegenden Schädels. Er gehört, wie eine Probegrabung ergab, zu einem von Osten nach Westen gerichteten menschlichen Skelett, das auf einer Schotterbank lag, auf der kleine flache Steine zu einer sauberen Unterlage aufgeschüttet worden waren. Da die bei der Votivkirche bisher aufgedeckten Gräber sich in umgekehrter Richtung befanden, ist somit der erste Beweis erbracht, daß das hier befindliche Gräberfeld nicht nur von der nahe vorbeiführenden Limesstraße aus belegt wurde, sondern auch von der zweifellos vorhandenen Verkehrsader entlang dem Alsbach. Das Skelett selbst, das dem Wiener Anthropologischen Institut zur weiteren Untersuchung übergeben wurde, ist insofern beschädigt, als durch das



Das im März aufgedeckte Römergrab im Votivkirchenspark. Oberhalb der rechten Schulter die Ringfibel, mit der das Obergewand des Toten zusammengeheftet war

Ziehen des unmittelbar anliegenden neuen Kanalgrabens ein Teil des Kopfes und der linke Oberarm abgetrennt wurde, während die Anlage eines alten Grabens aus den siebziger Jahren zur Abschneidung der Fußenden führte. Dabei ging von den Beigaben ein Terrasigillatagefäß, von dem sich bloß ein Bruchstück fand, zugrunde und wahrscheinlich auch ein einfaches Tonlämpchen, das bereits in der Erdschichte 15 cm oberhalb des Skelettes gefunden wurde. Von ihm fehlt bloß der Boden, der vielleicht eine Datierungsmöglichkeit ergeben hätte. So bleibt dafür nur die Gewandschließe über der rechten Schulter übrig. Sie ist aus Bronze und gehört der Form nach zu jenen Ringfibeln, die mit den sogenannten Omegaschnallen eng zusammenhängen und auf provinzialrömischem Gebiet verbreitet sind. Die zeitliche Festlegung des Grabes in das dritte nachchristliche Jahrhundert dürfte daher nicht fehlgehen.

Außer dieser Anlage ergab sich aus verschiedenen Anzeichen das Vorhandensein noch anderer ungestörter Gräber in der nächsten Umgebung. Sie freizulegen wie den Spuren des gesamten Gräberfeldes westlich des Standlagers Vindobona nachzugehen, ist das Ziel der nächsten Arbeiten.

Im selben Monat veranlaßten Raubgrabungen auf dem Gemeindeberg bei Ober-St.-Veit die Fortführung der dort von dem früheren Direktor der prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Dr. Josef Bayer im Jahre 1924 begonnenen Arbeiten, die einen kleinen Teil der neolithischen Siedlung aus dem dritten vorchristlichen Jahrtausend freilegten. Der von Bayer aufgenommene Plan erwies sich zunächst als unbrauchbar, da die gewählten Vermessungsfixpunkte nicht mehr bestanden. An Hand von Photos gelang es aber nach langwierigen Arbeiten, die damaligen Grabungsstellen wieder zu finden und auf dauerhaftere Fixpunkte einzumessen. Nun konnten die neuen Untersuchungen beginnen, deren Zweck es ist, festzustellen, wie weit der Gemeindeberg in neolithischer Zeit besiedelt war und ob später entgegen der herrschenden Auffassung nicht doch eine neuerliche Besiedlung erfolgte. Die Arbeiten, die nur langsam durchgeführt werden können, haben bis jetzt zur Aufdeckung einer neolithischen Wohngrube mit dem gewöhnlichen Inventar an Waffen, Werkzeugen, Knochen und Gefäßresten geführt.

Im Mai brachte die Instandsetzung der durch Luftangriffe schwer in Mitleidenschaft gezogenen Jakobskirche in Schwechat Teile der romanischen Kirche zum Vorschein, wobei sich herausstellte, daß zu ihrem Bau auch Steine römischer Herkunft, wahrscheinlich aus dem nahen Reiterkastell Ala Nova, Verwendung fanden. Da im Gelände auch viele frühmittelalterliche Scherben vorkamen, wurde ein Probegraben gezogen. Er zeigte, daß das hier befindliche frühmittelalterliche und ver-

mutlich ursprünglich römische Gräberfeld durch Wiederbelegung in neuerer Zeit zerstört worden war. Dagegen scheint die Gräberanlage in nächster Nähe des Lagers nur in frühmittelalterlicher Zeit noch weiter belegt worden zu sein. Eine dort beim Hause Wiener Straße 23 kurz nachher vorgenommene Grundaushubung brachte verschiedene Skeletteile zum Vorschein, und die folgende Grabung deckte ein noch verhältnismäßig ungestörtes Frauengrab aus der erwähnten Zeit auf.

Neue Fundmeldungen führten bald darauf die Ausgräber zu einer Schottergrube unweit des Rennplatzes in der Freudenau. Sie überdeckte, wie sich bald herausstellte, einen mittelalterlichen Siedlungsplatz, der offenbar nur vorübergehend benützt worden war.

Bei den Arbeiten zur Kanalverlegung Heidenschuß—Irisgasse konnte Ende Juli nicht nur ein frühmittelalterlicher, mit reichem Inventar versehener Keller festgestellt werden, sondern auch die aus römischer Zeit stammende, bisher unbekannte mehrfache Befestigung des Abfalles zum späteren Ottakringer Bach. Die Untersuchungen der Kellerräume Naglergasse 26, in denen noch die römische Lagermauer zu sehen ist, zeigte einen weiteren, davon senkrecht ausgehenden, bis jetzt unbekanntem Mauerzug, der erst durch Umbauten während des Krieges zum Vorschein kam und offenbar dem Eckturm angehört, der an dieser Stelle des Lagers anzunehmen ist. Ferner kamen Teile zweier Kasernentrakte zum Vorschein, darunter ein ungefähr 15 cm dicker und harter Fußboden, der aus Kalk und Ziegelsplittern besteht.

Auf einen gleichen stießen am 9. September 1948 Arbeiter auf dem Hohen Markt beim Ausheben eines Schachtes von zwei Quadratmeter in der Nähe des Hauses Nr. 3, und zwar in einer Tiefe von 1,70 m, und nach dessen Durchbruch auf einen Hohlraum, der durch ungefähr 80 cm hohe Säulchen aus Kreisrunden und eckigen oder nur eckigen Ziegeln gestützt ist. Auf den Säulchen und unmittelbar unter dem Belag befinden sich große viereckige Ziegelplatten. Dieser Aufbau ist für die römische Warmluftheizung typisch. Ihr Prinzip bestand darin, daß die Luft von einem Heizraum erwärmt und von da in Hohlräume geleitet wurde, die sich seitlich und unterhalb des zu erwärmenden Raumes befanden. Die Ziegel der angeschnittenen Heizung tragen vorwiegend den Stempel der 10. Legion (114 bis 395 n. Chr.), doch finden sich darunter auch solche der 13., die nachweislich um 100 n. Chr. das Legionslager Vindobona angelegt hat. Ungefähr 1,70 m tiefer befindet sich eine Brandschicht und unmittelbar darunter ein zweiter aus großen viereckigen Ziegelplatten bestehender Bodenbelag mit Stempeln der 14. Legion.

Aus diesem Sachverhalt ist zu entnehmen, daß zwei



Links: Die im August entdeckten Fundamente des römischen Lagereckturmes im Hause Naglergasse 26 — Rechts: Blick in die im September aufgedeckte römische Warmluftheizungsanlage auf dem Hohen Markt. Oberhalb der Ziegelsäulen am Bildrand der aus Mörtel und Ziegelsplittern bestehende Fußboden

Bauperioden vorliegen, von denen die ältere der 14. Legion zuzuweisen ist. Die 10. hat dann vermutlich nach der Verwüstung des Lagers durch die Markomannen im Jahre 166 n. Chr. einen neuen Bau und die Heizanlage unter Verwendung alter und neuer Ziegel über den 1,70 m hohen Schutt gebaut. Eine zweite Brandschicht, die unmittelbar auf den Bodenbelag folgt, deutet darauf hin, daß auch dieser Bau wahrscheinlich bei der Zerstörung des Lagers am Ende des vierten Jahrhunderts n. Chr. ein Opfer der Flammen geworden ist.

Was den Ort betrifft, so liegt der Schacht am Rande der Lagerhauptstraße, die vom linken Festungstor bei der Hohen Brücke bis zur Kreuzung Kramer-Ertlgasse, wo das rechte lag, in einer Breite von rund 15 m verlief. Dieser Rand war nach dem Lagerschema — und die bisherigen Grabungen haben diese Lage in allen aufgedeckten Lagern bestätigt — von sieben Staboffiziersgebäuden eingesäumt, von denen sechs den Legionstribunen gehörten, während das siebente von dem Lagerplatzkommandanten bewohnt wurde. Die Warmluftheizung kann daher zu einem der Tribünenhäuser, die gegenüber der ersten Kohorta lagen, gehören.

Um aber sicheren Aufschluß darüber zu gewinnen, wurde um den Schacht herum eine Fläche von 50 Qua-

dratmeter ausgehoben. Dabei kamen vier weitere, etwa 40 cm starke und 60 cm im Aufgehenden erhaltene Mauerzüge zum Vorschein. Drei davon umschließen einen rund 30 Quadratmeter großen Raum mit zwei Eingängen. Zu ihm gehört auch die angeschnittene Warmluftheizung. Von ihr fanden sich noch die Hohlziegel, die zum Weiterleiten der warmen Luft entlang der Wände dienten. Der aufgedeckte Raum öffnet sich in einen zweiten unter dem Gehsteig befindlichen, der ebenfalls mit Warmluft geheizt werden konnte. Mit der vierten Mauer, die sich in einem Abstand von ungefähr 2,20 m parallel zu der Nordwestmauer des eben geschilderten Raumes befindet, beginnt eine neue Anlage, die denselben Bodenbelag zeigt, aber einer Warmluftheizung entbehrt. Unter den Funden ist nur die Statuette einer weiblichen Gottheit bemerkenswert, die vermutlich von einem Einheimischen nach einem klassischen Vorbild geschaffen wurde.

Aus all dem aber läßt sich noch kein sicherer Schluß über die Bestimmung der aufgedeckten Anlage gewinnen. Damit ist erst zu rechnen, wenn die künstliche Unterführung angelegt wird, die der dauernden Zugänglichmachung der Ruinen dienen soll. Denn dabei wird es notwendig sein, in Richtung des Vermählungsbrunnens und unter dem Gehsteig weiter zu graben.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 25. November 1948

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GR. Bock, Deibl, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Felix Swoboda, Wiedermann; ferner StB Dior, Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dip.-Ing. Steiner, SR. Dipl.-Ing. Barousch.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Dr. Soswinski, Wallaschek.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 754/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/399/48.)

Anlässlich des Neubaus eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft 14, Bierhäuselberggasse ONr. (90), E. Z. 1132, Grundbuch Hütteldorf, Gst. Nr. 781/262, B.R.E. Z. 1170, wird die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Zugehörigkeit von Erleichterungen im Sinne des Art. V, der Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien vom 27. Februar 1939, Verwaltungsblatt für den Amtsbereich des Bürgermeisters von Wien Nr. 25, gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien, und hinsichtlich der Bauführung auf Gemeindegrund gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(GRA. VII — 732/48; M.Abt. 36 — 6932/47.)

Die auf Grund der Bauverhandlungsschrift vom 20. April 1948, M.Abt. 36/6932/47, zu erteilende Baubewilligung für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten Gebäudes 1, Köllnerhofgasse 5, E. Z. 984, des Grundbuches Innere Stadt, wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe von 25 m um 1,68 m, gemäß § 79, Abs. 1, der BO. für Wien, unter den gestellten Bedingungen bestätigt.

(A. Z. 801/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/754/48.)

Die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Holzschuppens auf der Liegenschaft 24, Bezirk, Gumpoldskirchen, Heideweg, Gst. Nr. 364/5, E. Z. 9, Grundbuch Gumpoldskirchen, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 20. Oktober 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

schrift vom 20. Oktober 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 692/48; M.Abt. 36 — 2518/48.)

Die auf Grund der Verhandlungsschrift der M.Abt. 36 — 2518, vom 4. Oktober 1948 zu erteilende Baubewilligung für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten Hauses I, Kärntner Straße 49, E. Z. 1347/I, wird bezüglich der geringfügigen Höherführung der Hofmauer auf eine Länge von 8,90 m über die zulässige Gebäudehöhe und des Einbaues einer Wohnung im Dachgeschoß gemäß des § 79 (1) der BO. für Wien, und des § 17 des Landesgesetzes für Wien vom 20. Februar 1947, unter den vorgeschriebenen Bedingungen bestätigt.

(A. Z. 731/48; M.Abt. 36 — 10877/48.)

Die Baubewilligung für die Instandsetzung des Hauses I, Hohenstaufengasse 12, E. Z. 500/I des Grundbuches Innere Stadt, wird bezüglich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe um 1,72 m beim Gassentrakt und um 2,72 m bei den Hoftrakten sowie bezüglich des Einbaues von Aufenthaltsräumen im Dachgeschoß auf Grund der Bauverhandlungsschrift der M.Abt. 36, Zl. 10887/48, vom 20. Oktober 1948, unter Einhaltung der gestellten Bedingungen, gemäß § 79, Abs. 1, der BO. für Wien, beziehungsweise § 17 des Landesgesetzes für Wien vom 20. Februar 1947, bestätigt.

(A. Z. 733/48; M.Abt. 36 — 6634/48.)

Die Baubewilligung für die Instandsetzung des Hauses 1, Georg Coch-Platz 3, E. Z. 1656/I, des Grundbuches Innere Stadt, wird bezüglich des Einbaues von Wohnungen im Dachgeschoß auf Grund der Bauverhandlungsschrift der M.Abt. 36, Zl. 6634/48, vom 1. Oktober 1948, unter Einhaltung der gestellten Bedingungen, gemäß § 17 des Landesgesetzes für Wien vom 20. Februar 1947, bestätigt.

(A. Z. 728/48; M.Abt. 35 — 3420/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus im Gebäude des Konservatoriums der Stadt Wien 1, Johannesgasse 4 a, E. Z. 1765/I, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 816/48; M.Abt. 35 — 2420/48.)

Für die Errichtung einer unterirdischen Öllagerung auf dem Werksgelände 3, Drorygasse 13, Gst. Nr. 3094, öffentliches Gut, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 719/48; M.Abt. 49 — 1604/48.)

Für den Mehraufwand an unvorhergesehenen Übersiedlungskosten, Mehrverbrauch an Fahr-, beziehungsweise Kilometergeldern usw., wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 727, Stadtförste, unter Post 25, Aufwandentschädigung (derzeitiger Ansatz 9100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Stadtförste, unter Post 4 b, Holzverkauf, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 863/48; M.Abt. 37 — XIV — Bb 234/47.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Sommerhütten im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Knödelhütte“, 1. Weg 6, Los Nr. 108, 2. Weg 7, Los Nr. K 12, neu 135, Gst. Nr. 370, E. Z. 370, und Gst. 374 Ldt., E. Z. 184, Kat. Gem. Hadersdorf, werden unter Einhaltung der in den Verhandlungsschriften vom 18. September 1948 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 758/48; M.Abt. 37 — XXV/548/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Wiedererrichtung eines Einfamilienhauses in Wien 25, Atzgersdorf, Schulgasse 11, Gst. Nr. 648/8, E. Z. 1058, K.Nr. 530 des Grundbuches Atzgersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Juli 1948 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 741/48; M.Abt. 37 — XV/Bb — 336/48.)

Die für die Errichtung einer Verkaufshütte im 15. Bezirk, Schwendermarkt, Stand I und II, E. Z. 424, Grundbuch Rudolfsheim, gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. September 1948 bestätigt.

(A. Z. 739/48; M.Abt. 37 — XVII — Z — 14/48.)

Die anlässlich der Bauverhandlung vom 27. Oktober 1948 für den Neubau eines Einfamilienhauses auf den Grundstücken E. Z. 156 und 157, Grundbuch Dornbach, abgegebenen verpflichtenden Erklärungen des Bauwerbers und der Grundeigentümerin werden zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 788/48; M.Abt. 37 — Bb XIII — 78/48.)

1. Für den Bau des Einfamilienhauses auf der Liegenschaft E. Z. 2824 des Grundbuches Ober-St.-Veit im 13. Bezirk, Unbenannte Gasse 13, bei Löfflergasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. April 1948 eine Ausnahme vom Bauverbot gemäß § 19, Abs. 2, der BO. für Wien zugestanden.

2. Hinsichtlich der Lage des Fußbodens des Erdgeschosses von mehr als 2 m über einem Teil des Geländes wird eine Ausnahme von der mit Entschließung des Bürgermeisters vom 21. März 1939 verfügten Ergänzung der Bebauungspläne für die offene und gekuppelte Bauweise zugelassen und der Bescheid hierüber gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 796/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 427/48.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Ameisbach“, Gruppe A, Los Nr. 3, E. Z. 861, Grundbuch Breitensee, Gst. 316/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Oktober 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 861/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 34/48.)

Anlässlich der gemäß § 71 der BO. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung (Provisorium auf fünf Jahre) für die Errichtung eines Betriebsgebäudes auf der Liegenschaft 14, Linzer Straße 421, E. Z. 174 und 1914 des Grundbuches Hütteldorf, wird der Abstandnahme von der Forderung der Einhaltung der Fluchtlinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. Mai 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A. Z. VII 775; M.Abt. 49 — 1190/48.)

Die einverständliche Auflösung der mit Kommerzialrat Oskar Kornmüller, Hotelier, 2. Bezirk, Taborstraße 39, abgeschlossenen Jagdpachtverträge vom 10. Juli 1946, M.Abt. 49 — 487/46, und vom 1. Oktober 1947, M.Abt. 49, Zl. 260/47, betreffend die Eigenjagdbezirke der Forstverwaltung Naßwald der Stadt Wien, Hinternaßwald-Oberhof-Hubmeralm und Hinterleiten, mit Wirksamkeit vom 1. April 1948 wird genehmigt.

(A. Z. 709/48; M.Abt. 48 — 3827/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der mit der Firma „Müllauswertung“ abgeschlossene Vertrag wird wie folgt geändert:

1. Im § 4 hat der Absatz 1 zu lauten:

Der Unternehmer hat für die Verleihung des im § 1 festgesetzten Rechts an die Stadt Wien einen Betrag von jährlich 25.000 S (in Worten: zwanzigfünftausend) zu bezahlen.

2. § 5 hat zu lauten:

Das vorstehende Übereinkommen wird ab 1. Juli 1948 auf die Dauer eines Jahres, das ist bis zum 30. Juni 1949, abgeschlossen.

3. Die Absätze 2 und 3 des § 5 sowie § 6 ab 2. Satz entfallen.

(A. Z. 799/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/761/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Dachbodenraumes an Stelle einer Terrasse, in dem am 20. August 1936 von der Gemeinde Mauer auf Widerruf genehmigten Sommerhause in der Siedlung Rosenberg, auf dem der Gemeinde Wien gehörenden Grundstück Nr. 1151/126, E. Z. 1977 des Grundbuches Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 8. September 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 753/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/390/48.)

Anlässlich des Umbaues eines Schuppens auf der Liegenschaft 14, Flachgasse ONr. 3, E. Z. 573, Grundbuch Penzing, K.Nr. 341, wird der Abstandnahme von der Forderung nach Einhaltung der Fluchtlinie in der Flachgasse unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. September 1948, gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümerin vom 7. August 1948 zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 695/48; M.Abt. 37 — Bb XIII/490/48.)

Gemäß § 21 der Kanaleinmündungsgebühr wird die für den Kanaanschluß des bestehenden Sommerhauses auf der Liegenschaft E. Z. 2302 des Grundbuches Ober-St.-Veit im 13. Bezirk, Dostojewskygasse 32, zu ent-

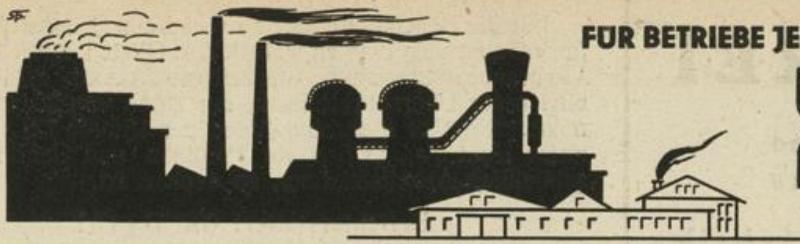
ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky

WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-;TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 249



FÜR BETRIEBE JEDER ART UND JEDER GRÖSSE:

WERTHEIM AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

richtende Kanaleinmündungsgebühr von 3071.25 S auf 2303.44 S herabgesetzt.

(A. Z. 717/48; M.Abt. 36 — 17.828/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Transformatorenhauses im Hofe des Hauses 8, Florianigasse 13-Buchfeldgasse 19, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Oktober 1948 zugestimmt.

(A. Z. 795/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/438/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Rosental“, Gruppe Neu-Rosental, Los Nr. 77, städtisches Gst. Nr. 665/1, E. Z. 737, Grundbuch Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Oktober 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 776/48; M.Abt. 49 — 1606/48.)

Für den Mehraufwand bei den Gebäudeinstandsetzungsarbeiten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 727, Stadtforste, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 34.000 S genehmigt, die in der Rubrik 727, Stadtforste, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Fürstenhofer.

(GRA. VII — Zl. 716/48; M.Abt. 36 — 17790/48.)

Für die Entrichtung der anlässlich der Baubewilligung M.Abt. 36 — 11997/48, Wiederaufbau des kriegszerstörten Werkstatentraktes, auf dem Grundstück 6, Millergasse 20, E. Z. 734, Grundbuch Mariahilf, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2464 S wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes die Erleichterung durch Zahlung in 10 Monatsraten, und zwar die erste Rate per 246.40 S, zahlbar am 1. November 1948, die weiteren Raten zu 246.40 S jeden Monatsersten in den darauffolgenden neun Monaten bewilligt.

(A. Z. 813/48; M.Abt. 42 — 5669/48.)

Die provisorische gärtnerische Ausgestaltung des städtischen Grundstückes Wien 10, zwischen Triester Straße einerseits und Kundratstraße andererseits, nach dem vom Stadtgartenamt ausgearbeiteten Gestaltungsplan, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 721, Post 71, bedeckt.

(A. Z. 802/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 442/48.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Ameisbach“, Gruppe C, Los Nr. 20 a, E. Z. 322; Grundbuch

Breitensee, Gst. 341/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Oktober 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 759/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/204/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf dem der Stadt Wien gehörigen Gst. Nr. 1151 (provisorische Gst. Nr. 1151/22) im 25. Bezirk, Mauer, Gartenstadt Rosenberg, E. Z. 1977 des Grundbuches Mauer, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 21. April 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 631/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/433/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingartenhütte auf dem einen Bestandteil der der Stadt Wien zu zwei Drittelanteilen gehörigen Liegenschaft, Gst. Nr. 502/1, E. Z. 217, Grundbuch Floridsdorf, bildenden Los Nr. 166 der Kleingartenanlage „Blumenfreunde“ im 21. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. September 1948, bestätigt.

(A. Z. 634/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/420/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingartenhütte auf dem einen Bestandteil der der Stadt Wien zu zwei Drittelanteilen gehörigen Liegenschaft, Gst. Nr. 502/1, E. Z. 217, Grundbuch Floridsdorf, bildenden Los Nr. 135 der Kleingartenanlage „Blumenfreunde“ im 21. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. September 1948 bestätigt.

(A. Z. 785/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/611/48.)

Anlässlich der Errichtung von Nebengebäuden auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Wassergasse 2, E. Z. 1061, Grundbuch Atzgersdorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien Abstand genommen, dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Juli 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümer zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 797/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/428/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Transformatorenstation auf der städtischen Liegenschaft, 22. Bezirk, 3. und 4. St. R. S. Aspern „Am Hausfeld“, Gst. Nr. 610/106 und 610/123, E. Z. 398, Kat.Gem. Aspern, zwischen Resedaweg und Lavendelweg wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Oktober 1948 bestätigt.

HOLZBAUWERK J.&F. HRACHOWINA XXI-Kagranner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie

SPENGLEREI



für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik
G. NOVOTNY
Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

Gen. gesch.

A 98/68

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. 789/48; M.Abt. 35 — 1045/48.)

Die Baubewilligung für die Erbauung der Siedlungsanlage Stadlau, 22, Erherzog Karl-Straße—Reclamgasse, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 763/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/439/48.)

Der Bescheid, womit der Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses 16, Thaliastraße 137, E. Z. 1816 des Grundbuches Ottakring, zugelassen wird, wird gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens erlassen wurden, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. Oktober 1948 bestätigt.

(A. Z. 756/48; M.Abt. 37 — Bb XII/540/48.)

Die anlässlich des Einbaues von zwei Wohnungen im Dachgeschoß des Hauses 12, Flurschützstraße 24, E. Z. 2173, Grdb. Unter-Meidling, Gst. Nr. 1271, zu erteilende Baubewilligung für den Planwechsel wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 20. Oktober 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 17 der Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau von Wien, L.G.Bl. für Wien Nr. 5 vom 20. Februar 1947, bestätigt.

(A. Z. 727/48; M.Abt. 35 — 3709/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiegenhäuser 7, 8 und 9 der städtischen Wohnhausanlage „Fuchsenfeldhof“, 12, Neuwallgasse 25, E. Z. 1853, Grdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 726/48; M.Abt. 35 — 3379/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus an das Gebäude der Berufsschule für Baugewerbe, 21, Wagrner Straße 65, Gst. 1061/2 in E. Z. 896 und Gst. 1065/1 in L. T. E. Z. 630, beide Kat.Gem. Kagan, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 699/48; M.Abt. 37 — Bb XII/249/46.)

Hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe wird die zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus auf der Liegenschaft, 12, Murlingengasse 47, E. Z. 654, Grdb. Unter-Meidling, bestätigt.

(A. Z. 804/48; M.Abt. 37 — XV — Versch. 139/48.)

Für die Entrichtung des Restbetrages von 462 S der mit 504 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr für einen Zubau auf der Liegenschaft 15, Mariahilfer Straße ONr. 198, E. Z. 355 des Grdb. Rudolfsheim, werden Zahlungserleichterungen gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes in der Weise gewährt, daß dieser Betrag in sechs gleichen Monatsraten zu je 77 S an sechs aufeinanderfolgenden Monatsersten, beginnend mit 1. Dezember 1948, entrichtet werden kann.

(A. Z. 765/48; M.Abt. 42 — 6065/48.)

Für die Beschaffung der notwendigen Brennstoffe wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 721, Gärten, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 260.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 28.600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 721, Gärten, unter Post 6 a, Erlöse für Pflanzen und Gehölze einschließlich Arbeitsleistung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(GRa. VII, Zl. 827/48; M.Abt. 48 — 5773/48.)

Für die Instandsetzung und Ausrüstung von Fahrzeugen des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 726, Städtischer Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 3.200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 726, Städtischer Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A. Z. 782/48; M. D. 3756/48.)

Die Stadt Wien tritt mit 1. Jänner 1949 der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung in Wien 3, Marxergasse 2, im Sinne des § 8 der Satzungen dieser Gesellschaft als förderndes Mitglied bei. Der von der Stadt Wien zu leistende Jahresbeitrag beträgt 2000 S.

Nach Genehmigung dieses Antrages wird der Bürgermeister im Sinne des § 91, Abs. 3, der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 den Beitritt der Stadt Wien zur Gesellschaft erklären.

(A. Z. 740/48; M.Abt. 37/XV — Bb 343/48.)

Anlässlich des Baues des Charitasheimes auf der Liegenschaft, 15, Winkelmannstraße 34, E. Z. 616 des Grdb. Penzing, Bauareal 652/4, wird unter den der Verhandlungsschrift vom 6. Oktober 1948 gestellten Bedingungen die mit 3939.60 S festgesetzte K.E.-Gebühr um 25 Prozent auf 2954.70 S ermäßigt und die Entrichtung in Monatsraten bei Leistung einer am 1. Dezember 1948 fälligen Anzahlung von 259.70 S und von elf am Ersten eines jeden darauffolgenden Monats fällig werdenden gleichbleibenden Raten von 245 S gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A. Z. 730/48; M.Abt. 36 — 12543/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Klosettzubaus auf der Liegenschaft, 7, Neustiftgasse 96, E. Z. 858 des Grundbuches Neubau, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien die Zustimmung erteilt.

(A. Z. 632/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/421/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingartenhütte auf dem einen Bestandteil der der Stadt Wien zu zwei Drittelanteilen gehörigen Liegenschaft, Gst. Nr. 502/1, E. Z. 217, Grundbuch Floridsdorf, bildenden Los Nr. 134 der Kleingartenanlage „Blumenfreunde“ im 21. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. September 1948 bestätigt.

(A. Z. 687/48; M.Abt. 36 — 16599/48.)

Die zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Verkaufshalle auf dem Grundstück Nr. 1653 des öffentlichen Gutes des Grdb. Mariahilf wird unter Einhaltung der zur Bauverhandlung vom 1. Oktober 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 805/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/256/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Wiederherstellung des Wohnhauses im 23. Bezirk, Schwechat, Wiener Straße ONr. 7, auf dem in der E. Z. 955 des Grundbuches der Kat.Gem.

Schwechat inneliegenden Gst. 49/2, Bfl., wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe an der Wiener Straße, beziehungsweise dem Schulplatz gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 815/48; M.Abt. 35 — 3669/48.)

Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden und für bauliche Umgestaltungen in dem Gebäude der städtischen Rettungshauptwache, 3, Radetzkystraße 1, E. Z. 1860/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 798/48; M.Abt. 37 — 872/48 — Klbg.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf dem Grundstück Nr. 306/197 der E. Z. 217, Grundbuch Höflein, 26, Höflein an der Donau, Donaustraße, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 704/48; M.Abt. 37/XV — Bb 281/48.)

Anlässlich des Baues auf der Liegenschaft, 15, Reinndorfstraße 6, E. Z. 276 des Grundbuches Rudolfsheim, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 10. August 1948 gestellten Bedingungen die Zahlung der mit 2401 S festgesetzten Kanaleinmündungsgebühr in Monatsraten, bei Leistung einer am 2. November 1948 fälligen Anzahlung von 201 S und von elf am Ersten eines jeden darauffolgenden Monats fällig werdenden gleichbleibenden Raten von 200 S, gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes bewilligt.

(A. Z. 676/48; M.Abt. 37 — XVII/Div. 63/48.)

Anlässlich der Herstellung einer gemeinsamen Hofüberdeckung auf den Liegenschaften E. Z. 593 und 594 des Grundbuches Hernals, 17, Lorenz Bayer-Platz 4 und Nattergasse 15, wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes die mit 2156 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr auf 50 Prozent, sind 1078 S, ermäßigt.

(A. Z. 715/48; M.Abt. 35 — 3844/48, 3843/48, 3951/48.)

Die Baubewilligungen für die Behebung von Kriegsschäden in den städtischen Wohnhäusern 21, Werndl-gasse 11—19, 21, Jedleseer Straße 66—94 und 21, Justgasse 19, werden gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 743/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/525/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Abänderungen in dem Gebäude und dem Zubau an das Gebäude auf der städtischen Liegenschaft, 22, Bezirk, 3, Stadtrandsiedlung, Aspern, Enzianweg, Gst. Nr. 611/24, E. Z. 398, Katastralgemeinde Aspern, Los Nr. 24, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. September 1948 bestätigt.

(A. Z. 778/48; M.Abt. 42 — 6135/48.)

Der Abbruch des Splittergrabens in Wien 3, Weißgerber Lände, mittels Kompressoren durch die Firma Wiener Baubedarfsgesellschaft, Wien I, Dominikanerbastei 24, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 32.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Buchhaltungsabteilung VI a (Int. Rub. 6003), Reichsmittel, zu bedecken.

(A. Z. 780/48; M.Abt. 36 — 17441/48.)

Die von der M.Abt. 36 zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf dem Pachtgrund, Gst. 1992/1, E. Z. 1418, Gdb. Leopoldstadt, Freudenau Nr. 67, im 2. Bezirk, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 3. November 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien und gemäß Punkt 3 des Beschlusses des Gemeinderatsaus-

A 108b/12

schusses vom 11. März 1924, Pr. Zl. 472, betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Bock.

(GRA. VII — Zl. 787; M.Abt. 37 — Versch. X/116/48.)

Es wird eine weitere Erleichterung der Zahlungsbedingungen der gemäß § 6 des KEG.-Gesetzes vom 16. Juni 1933 und der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 4. März 1947 (Landesgesetzblatt 6) bemessenen und vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1859.20 S dahingehend bewilligt, daß dieser Betrag mit einer sofortigen Anzahlung von 100 S und weiteren Raten in der gleichen Höhe an jedem Ersten und der folgenden Monate zu entrichten ist.

(A. Z. 742/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/693/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Wiederherstellung eines kriegszerstörten Nebengebäudes auf den zum Teil vorhandenen Fundamenten in Wien 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 60, Gst. Nr. 1613/5, E. Z. 2247, des Grundbuches Inzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. August 1948, gemäß § 84, Abs. 6, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 752/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/545/48.)

1. Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie anlässlich des Wiederaufbaues des zerstörten Teiles des linken Hofseitentraktes auf der Liegenschaft Wien 23, Himberg, Münchendorfer Straße 5, Gst. Nr. 1183/Ba, E. Z. 117, Himberg, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. Oktober 1948 gemäß § 9, Abs. 4 der BO. für Wien zugestimmt.

2. Die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümerin zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 736/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/747/47.)

Anlässlich des Wiederaufbaues der Wohnhausanlage 21, Bezirk, Diwischgasse 1—9 - Shuttleworthstraße Nr. 21—23, E. Z. 455, Grundbuch Groß-Jedlersdorf II, K.Nr. 1538, Floridsdorf, wird der Errichtung eines Erkers sowie drei Lichteinfallöffnungen gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. August 1947 bestätigt.

(A. Z. 633/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/1231/47.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingartenhütte auf dem einen Bestandteil der der Stadt Wien zu zwei Drittel Anteilen gehörigen Liegenschaft, Gst. Nr. 502/1, E. Z. 217, Grundbuch Floridsdorf, bildenden Los Nr. 133 der Kleingartenanlage „Blumenfreunde“ im 21. Bezirk, wird gemäß

§ 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. August 1948 bestätigt.

(A. Z. 718/48; M.Abt. 36 — 14713/48.)

Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes anlässlich der Erneuerung der Geschäftsfassade beim Hause 8, Albertgasse 54 (Potoznik), nach dem vorgelegten Plan wird unter den in der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, Punkt e, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 800/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/113/48.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Sommer- und Werkzeughütten im 14. Bezirk, Kleingartenanlage „Neue Wiese“, 1. Weg 3, Los Nr. K 84, 2. Gasse 2, Los Nr. S 73, Gst. Nr. 370, E. Z. 370, Katastralgemeinde Hadersdorf, werden unter Einhaltung der in den Verhandlungsschriften vom 11. September 1948 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. S w o b o d a.

(A. Z. 757/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/622/47.)

1. Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie anlässlich der Errichtung eines Seitengebäudes auf der Liegenschaft 23, Himberg, Hauptstraße, ONr. 33, Gst. 316/Ba, E. Z. 39, Himberg, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. Jänner 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

2. Die verpflichtende Erklärung des Hauseigentümers, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 735/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/609/46.)

Anlässlich der gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Gebäudes 21, Leopoldauer Straße, ONr. 2, Gst. Nr. 58, E. Z. 8, des Grundbuches Donaufeld, K.Nr. 740, und die gleichzeitige Durchführung von Zubauten zu diesem Gebäude wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Juni 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt und gleichzeitig die vom Grundeigentümer abgegebene verpflichtende Erklärung zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 472/48; M.Abt. 36 — 7216/48.)

Anlässlich der Errichtung einer ebenerdigen Werkstätten- und Lagerbaracke mit nur dreijähriger Bestandsdauer auf der Liegenschaft 3, Barichgasse 42, E. Z. 112, Landstraße, wird die mit 3150 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 34 auf 2362.50 S herabgesetzt.

(A. Z. 714/48; M.Abt. 35 — 3751/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den gemeindeeigenen Liegenschaften 11, Simmeringer Hauptstraße 76-Enkgasse 1, Gst. 306, in E. Z. 267 und Gst. 1349 in E. Z. 412, beide Grundbuch Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien und die Zulassung einer Überschreitung der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 706/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/846/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einstellraumes auf dem Grundstück 25, Perchtoldsdorf, Franz Schubert-Gasse 10, Gst. Nr. 837/93 und 1636, E. Z. 2732, K. Nr. 1571 des Grundbuches Perchtoldsdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 29. September 1948 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 806/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/326/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses in Wien 23, Rannersdorf, Siedlung nächst der Chemischen Fabrik, Parzelle 61, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E. Z. 46 des Grundbuches der Katastralgemeinde Rannersdorf inliegenden Gst. 36, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. September 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 781/48; M.Abt. 35 — 3921/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung zerstörten Bauteile des städtischen Schulgebäudes Wien 11, Münnichplatz 6, L. E. Z. 373, des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. F r o n a u e r.

(A. Z. 771/48; M.Abt. 35 — 3815/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den gemeindeeigenen Grundstücken 628 und 631, inliegend in der E. Z. 530 des Grundbuches Jedlersdorf II, 21, O'Briengasse 25—27, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 760/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/632/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau an das Gebäude auf der städtischen Liegenschaft 22, Bezirk, 3. Randsiedlung, Mohnblumenweg, Gst. 1284/95 und 1284/190, E. Z. 311, Katastralgemeinde Aspern, Los Nr. 54, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. September 1948 bestätigt.



ÖSTERREICHISCHF **KÖRTING** A G u. CO. WIEN

VII, SCHOTTENFELDASSE 20
B 33-5-90

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG
VON

HEIZUNGSANLAGEN
aller Systeme und jeden Umfanges
Dampfheizungen, Warmwasser- und Luftheizungen
sowie Heißwasser-Hochdruck-Heizungen

BAU VON

ÖLFEUERUNGSANLAGEN
für Kessel-, Industrie- und Zentralheizungs-
anlagen mit den bewährten „Körting'schen“
Dampfstrahlzerstäubern
Druckzerstäubern
Luftdruckzerstäubern
sowie Halb- und Vollautomaten aller
Systeme an Zentralheizungskesseln

A 289/20

(A. Z. 762/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/639/48.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes auf der städtischen Liegenschaft 22. Bezirk, An der Rittersporgasse, Gst. Nr. 1284/75 und 1284/180, E. Z. 311, Katastralgemeinde Aspern, Los Nr. 44, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. September 1948 bestätigt.

(A. Z. 738/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/635/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligungsbescheid für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Pfarrhauses der Kirche St. Josef an der Schloßhofer Straße im 21. Bezirk sowie für Bauabänderungen an diesem Gebäude wird unter Gewährung von Erleichterungen, betreffend die Auffassung einer öffentlichen Durchfahrt und das wesentliche Zurückbleiben gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe, gemäß § 115, Abs. 2, und § 79, Abs. 1, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. August 1948 bestätigt und die anlässlich der Bauverhandlung abgegebene verpflichtende Erklärung des Bauwerbers zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 786/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/688/48.)

Der gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Zubau zum Gärtnerwohnhaus Wien 21, Pogrelzstraße, K.Nr. 156, E. Z. 370, Kagran, wird unter Abstandnahme von der Forderung zur Einhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen zugestimmt.

Gleichzeitig wird die Abgabe der verpflichtenden Erklärung zur unentgeltlichen Abtretung des künftigen Straßengrundes zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 737/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/590/48.)

Anlässlich der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau zu dem Gebäude 21. Bezirk, Anton Bosch-Gasse, O.Nr. 1, E. Z. 110, Grundbuch Jedlese, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinien gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. September 1948 zugestimmt und die vom Grundeigentümer abgegebene verpflichtende Erklärung zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 819/48; M.Abt. 35 — 3342/48.)

Die Baubewilligung für den zweiten Bauteil der Siedlungsanlage „Hirschstetten“, 22, Quadenstraße, Gst. 574 in E. Z. 1270, Grundbuch Aspern, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n

(A. Z. 790/48; M.Abt. 42 — 6222/48.)

Die Durchführung der teilweisen Wiederinstandsetzung der Parkanlage Wien 16, Ludo Hartmann-Platz, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgabekategorie 721, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 751/48; M.Abt. 37 — 571/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus beim Siedlungshaus auf dem Grundstück Nr. 526/1 der E. Z. 442, B. R. E. Z. 511, Grundbuch Höflein an der Donau, in Wien 26, Höflein an der Donau, Bahnweg, O.Nr. 4, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 761/48; M.Abt. 37 — Bb 18/254/48.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Stockwerkaufbaues im 18. Bezirk, Antonigasse 60, inneliegend in E. Z. 1029 des Grundbuches Währing, wird hinsichtlich

der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß §79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 729/48; M.Abt. 35 — 3380/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Baulichkeiten des städtischen Strandbades „Gänsehäufel“ wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 783/48; M.Abt. 37 — Bb XIX/381/48.)

Zufolge § 9, Abs. 4, der BO. für Wien wird der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines teils ebenerdigen, teils einstöckigen Zubaus für Wohn- und Wirtschaftszwecke an der rechten Grundgrenze des Hauses 19, Neustift am Walde Nr. 78, E. Z. 106, Neustift am Walde, K.Nr. 69, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift zugestimmt.

(A. Z. 814/48; M.Abt. 48 — 5774/48.)

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, zwei Lastkraftwagen und acht Lastwagenanhänger aus den Beständen des städtischen Fuhrwerksbetriebes zu veräußern.

(A. Z. 749/48; M.Abt. 485159/48.)

Der Verkauf einer fahrbaren Schrottpaketierpresse Fabrikat Lindemann & Schnitzler, Düsseldorf, an die Firma „Müllauswertung“, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher in Wien, 10. Bezirk, wird auf Grund des von der Firma vorgelegten Angebotes genehmigt.

(A. Z. 836/48; M.Abt. 36 — 15721/48.)

Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen im Hause 7, Lerchenfelder Straße 115, E. Z. 554 des Grundbuches Neubau, wird hinsichtlich des Einbaues einer Dachbodenwohnung gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 5 bestätigt.



**WEICHHOLZSÄRGE
HARTHOLZSÄRGE
METALLSÄRGE
ÜBERSEESÄRGE**

*auf Grund modernster
Produktionsmethoden aus eigener Fabrik
in besten Ausführungsformen und allen
Preislagen lieferbar. Auf Wunsch Ortstre-
besuch. Versand nach allen Bundesländern*

GEMEINDE WIEN - STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE

KLEIDERHAUS

CARL SPEISER

Gegründet 1861 · Telephon A 45-0-29

Moderne Herren- u. Damenbekleidung für jeden

Wien II, Gredlerstraße, Ecke Taborstraße 11b

Kleiderfabrik

übernimmt sämtliche Lohnaufträge, Wien II, Taborstr. 11b

A 508/6

Wiener Notizen

Neues Leben im Amalienbad

Mit der Eindeckung des Glasdaches über der Schwimmhalle des Amalienbades wurde ein weiterer Schritt zum Aufbau dieser beliebten Badeanstalt gemacht. Nach jahrelangem Stillstand hat das Bassin nichts von seiner einstigen Anziehungskraft verloren, wie es die ersten Besucherzahlen nach der Wiedereröffnung beweisen. Mit der Betriebsaufnahme in der Schwimmhalle hat auch wieder der kombinierte Betrieb mit dem Dampfbad begonnen. Auch die Schwimmlehrer des Amalienbades haben den Unterricht wieder aufgenommen und alle Hände voll zu tun. Besonders freudig wurde von den Sportvereinen der Winterbetrieb in der Schwimmhalle begrüßt. An den Abenden wird jetzt schon wieder lebhaft trainiert.

Notruf einer Forschungsstätte

Die Biologische Station Wilhelminenberg ist eine Lehr- und Arbeitsstelle der Wiener Volksbildung und eine Forschungsstätte für Biologie und Tierpsychologie, die auch in Verbindung mit dem Tiergarten Schönbrunn steht. Sie wurde im Herbst 1945 gegründet und ist allen zugänglich, die sich für dieses Wissensgebiet interessieren. Die Biologische Station veranstaltet Führungen, Kurse und Vorträge, die sich nicht nur an Fachleute wenden, sondern allen dienen sollen, die Interesse an Tieren und deren Leben haben. Die Biologische Station ist eine Freilandstation, das heißt, die Beobachtungstiere werden in völliger Freiheit gehalten und nur kleinere oder ausländische Arten sind in Käfigen und Volieren untergebracht. Während ihres dreijährigen Bestandes wurde von allen Mitarbeitern an der wissenschaftlichen Erforschung des Verhaltens der Tiere gearbeitet. Die Biologische Station hat die volle Anerkennung der Wissenschaft gefunden und ist die einzige ihrer Art in Österreich. Da die geringen Subventionen nicht ausreichen, die notwendigen Ausgaben zu decken, ergeht an die Öffentlichkeit der dringende Ruf, durch freiwillige Beiträge eine für Österreich und das Ausland einzigartige biologische Forschungsstätte zu erhalten. Auch kleinere Beiträge, die dazu dienen sollen, die Biologische Station Wilhelminenberg, Wien 16, Savoyenstraße 1, zu einer ständigen volksbildnerischen Einrichtung zu machen, werden dankbar entgegengenommen und widmungsgemäß verwendet.

Ein neues Amtshaus in Maria-Enzersdorf

In Maria-Enzersdorf wurde auf den Ruinen des ehemaligen Braunen Hauses, das die Nazi bei den Rückzugskämpfen selbst in Brand gesteckt hatten, ein neues Amtshaus aufgebaut. Vor einigen Tagen wurde dieses durch Bürgermeister Dr. h. c. K ö r n e r seiner Bestimmung übergeben.

Die Rathausfiguren werden repariert

Durch die Bombentreffer, die im Frühjahr 1945 das Rathausdach über dem Festsaal demoliert haben, wurde auch die Fassade mit ihren schönen Figuren schwer beschädigt. Ein Teil der Bombenschäden konnte schon im Jahre 1945 behoben werden, die restlichen Verwüstungen wurden später etappenweise wieder gutgemacht. Nun wurden auch die Arbeiten an

den beschädigten Figuren der vorderen Rathausfront begonnen. Für die an diesen Arbeiten beteiligten Bildhauer wird gegenwärtig ein Gerüst errichtet, damit sie an Ort und Stelle die fehlenden Teile in Gips nachmodellieren können. Die fehlenden Teile aus Stein werden voraussichtlich im Frühjahr an den verstümmelten Figuren angebracht werden. Insgesamt werden acht Figuren ersetzt oder repariert.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehefe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 29 — H 1493/48)

Vergebung von Schuttverführungsarbeiten von der Kriegsschuttdeponie Krieau nach dem Freudenauser Hafen. Anzubieten ist die Gewinnung von 60.000 cbm Material in der Krieau, die Fuhrleistung und die Planierungsarbeit im Freudenauser Hafen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 5. Jänner 1949, 10 Uhr, in der M.Abt. 29, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Zimmer Nr. 37.

Die Anbotsunterlagen können in der M.Abt. 29, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Zimmer Nr. 34, vom 16. bis 23. Dezember 1948 zwischen 9 und 13 Uhr eingesehen werden.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Zl. M.Abt. 18 — 1535/46.

Plan Nr. 1879.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Festsetzung des Bebauungsplanes für den öffentlichen Platz M in der Großfeldsiedlung in Leopoldau im 21. Bezirk am 15. Oktober 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. November 1948.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung.

Bessere Freizeitgestaltung für Lehrlinge

Die im Jahre 1946 an den Wiener Berufsschulen wieder ins Leben gerufenen Schulgemeinden haben bereits eine umfangreiche Tätigkeit entwickelt. Diese Gemeinschaften von Lehrern und Schülern verfolgen nicht nur die Vertiefung der gegenseitigen Beziehungen zwischen Lehrkörpern an den Berufsschulen und ihren Schülern durch weitgehende Mitarbeit der Lehrlinge bei der Führung des Schulbetriebes, sie bieten auch die Möglichkeit einer besseren Fortbildung in der Freizeit.

Im neuen Schuljahr hat das Kulturreferat der Schulgemeinden für die Lehrlinge wieder 136 laufende Kurse verschiedener Art, wie Sprach- und Rechenkurse, Kosmetik-, Radiotechnik-, Buchhaltung-, Maschinenschreib-, Stenographiekurse usw. errichtet. Gleich zu Beginn haben sich für diese Kurse rund 3000 Schüler gemeldet.

Außerdem wird den Lehrlingen auch die Gelegenheit zur Sportausübung geboten. Täglich stehen ihnen zwei Turnsäle, an zwei Wochentagen das Dianabad und Jörgersbad, an jedem Montag eine Kunsteisbahn zur Verfügung. Bei der Fußballmeisterschaft der Wiener Berufsschulen haben sich 98 spielstarke Mannschaften zusammengefunden.

Die Lehrlinge bekunden aber auch ein wachsendes Interesse für gute Kunst, teils in ihren eigenen Orchester-, Chor-, Theater- und Volkstanzgruppen, teils bei Veranstaltungen der Wiener Philharmoniker und der Staatstheater, die sie in geschlossenen Vorstellungen besuchen können.

Zl. M.Abt. 18 — 1923/48.
Plan Nr. 1934

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes der Nothartgasse und der Bossiggasse (Niveauabänderung) zwischen der Toistoigasse und der Gasse 3 im 13. Bezirk am 23. September 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. November 1948.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung.

Zl. M.Abt. 18 — 543/48.
Plan Nr. 1929

Unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Gste. 208, 209/1 und 210, Kat. Gem. Hadersdorf, nächst der Rieglerhütte im 14. Bezirk (Aufschließung und Aufteilung einer Dauerkiekgartenanlage), am 21. Oktober 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. November 1948.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung.

M.Abt. 18 — 2928/47
Plan Nr. 1940

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Mondweg des Gst. 781/18, dem Erdenweg und der Anzbachgasse am Wolfersberg im 14. Bezirk am 28. Oktober 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. November 1948

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung.

M.Abt. 18 — 4/48
Plan Nr. 1936

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Am Gaußplatz, Ecke Augarten, im 2. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. Dezember 1948 bis zum 2. Jänner 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 9. Dezember 1948

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung.



Baubewegung

vom 30. November bis 7. Dezember 1948.

Neubauten:

- 3. Bezirk:** Landstraßer Brücke, Ecke Gigergasse, Errichtung eines Geschäftshauses, Richard Klement, 15, Turnergasse 11, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Otto John, 6, Mariahilfer Straße 113 (36/21378).
- 12. Bezirk:** Schwenkgasse-Hasenhutgasse, Errichtung eines städtischen Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Siemens-Bauunion, 6, Dreihufeisengasse 9 (35/4570).
- 22. Bezirk:** Ebling, Gst. 391/139, Siedlungshaus, Johann Mörth, 19, Döblinger Gürtel 10, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — Bb XXII/765/48).
Rutzendorf, neben Kirche, Verkaufskiosk, Anna Brandstätter, 22, Rutzendorf, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — Bb XXII/805/48).
An der oberen Alten Donau, Gste. 904, 905, Einfamilienhaus, Karl Schön, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Aspern, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — Bb XXII/794/48).
Aspern, Schirlinggrund, Parzelle 42, Abspannerhäuschen, Elektro-Ausschuß des Siedler- und Kleintierzüchtervereines, 22, Lobau, Bauführer Mmst. Franz Speta, 22, Aspern, Kapellenweg 24 (M.Abt. 37 — Bb XXII/820/48).
Aspernstraße, Gst. 554/2, Gärtnerwohnhaus, Karl Ludwig, 22, Aspernstraße 85, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 22, Meißnergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb XXII/702/48).
Ebling, Lannerstraße 93, Wohnhaus, Walter Wancata, 1, Petersplatz 9, Bauführer Bmst. Johann Schmid, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — Bb XXII/712/48).
- 25. Bezirk:** Inzersdorf, Gst. 515/447, Einfamilienhaus, Anna Gregorich, 15, Sechshäuser Gürtel 9, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf Hungereckstraße 24 b (Bb XXV/627/48).
Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 94, Sommerhaus, Karl Krammer, 15, Goldschlagstraße 47, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (Bb XXV/645/48).
Perchtoldsdorf, Hyrtallee, Gst. 2288, Werkzeughütte, He'ga Holzwarth, 7, Kaiserstraße 43, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 10 (Bb XXV/839/48).
Inzersdorf, Furganlandgasse 3, Lagerschuppen, Oskar Ungersböck, 4, Wiedner Hauptstraße 37, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (Bb XXV/890/48).
Inzersdorf, Burgenlandgasse, E. Z. 2728, Fertigstellung eines Einfamilienhauses, Marg. Hoberdorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1 (Bb XXV/933/48).

**BAUMEISTER
ING. K. SCHROTT**

A 372/13

WIEN III, KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15

**HOCH-, TIEF-,
EISENBETON-
BAU**

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 45—47, Fertigstellung des Einfamilienhauses, Marg. Zatloukal, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Till, 6, Theobaldgasse 16 (Bb XXV/1006/48).

Inzersdorf, Schwarze Haidestraße 78, Einfamilienhaus, Rosa Janzer, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 51/3, Bauführer Bmst. Leopold Ledwinke, 3, Hauburger Straße 21 (Bb XXV/395/48).

Mauer, Georgsgasse, Einfamilienhaus, Franz Kriz, 12, Schönbrunner Straße 262, Bauführer Bmst. Theodor Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 43 (Bb XXV/484/48).

Vösendorf, Schönbrunner Allee, Gst. 23, Einfamilienhaus, Anton Kasacek, 3, Drurygasse 8, Bauführer Bmst. Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 18 (Bb XXV/884/48).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Weidinger Straße 33, Verkaufshütte, Julia Elmer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Starebacher, 26, Klosterneuburg, Weigergasse 22 (M.Abt. 37—1068/48 Klbg.).

Klosterneuburg, Türkenschanzgasse 32, Einfamilienhaus, Rosa Stefanczyk, im Hause, Bauführer Bmst. G. Hozanek's Witwe, 12, Breitenfurter Straße 102 (M.Abt. 37—1169/48 Klbg.).

Klosterneuburg, Strandbad, Teilfläche 56, Wochenendhaus, Karl Uher, 1, Am Hof 11, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37—834/48 Klbg.).

Kritzendorf, Strandbad, Teilfläche 550, Wochenendhaus, Fritz Eschelmüller, 6, Esterhazygasse 12, Bauführer „Stabilbau“, G. m. b. H., 2, Praterstraße 25 (M.Abt. 37—1284/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Lichtenfelsgasse 1, Teilung eines Lokales, Kärntner Maschinenfabriken, Villach, im Hause, Bauführer Emst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (36/21158).

Graben 30, Portalneubau, Einziehen einer Zwischendecke, Hans Porges, im Hause, Bauführer unbekannt (36/21273).

Neuer Markt 1, Kupferschmiedgasse 1, Aufstockerung und Dachherstellung, Versicherungsgesellschaft Anker, 1, Hoher Markt 12, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauunternehmung Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39 (36/21311).

Schottenring 14 und 14 a, Portalherstellung, Firma Sipka, im Hause, Bauführer unbekannt (36/21313).

Friedrichstraße 6, Herstellung eines Betonsockels, Gebrüder Pretscher, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (36/21349).

Marc Aurel-Straße 10—12, Planwechsel, Hermann Schapiera, im Hause, Bauführer Emst. Hans Pözl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (36/21361).

Neuer Markt 8, Wiederinstandsetzung der Dachgeschoßwohnung, Dr. Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerstraße 2, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (36/21365).

Stephansplatz, Kirche, Wiederaufbauarbeiten, St. Stephan, im Hause, Bauführer Dombauhütte St. Stephan, Bauleitung für den Wiederaufbau (36/21543).

Wildpretmarkt 2—4, Stiegenhausinstandsetzung, Gregor Zacherl, 19, Nußwädgasse 14, Bauführer Bau-AG, Negrelli, 4, Prinz Eugen-Straße 72 (36/21414).

Himmelpfortgasse 2, Errichtung eines Personenaufzuges, Oskar Donath, 2, Große Mohrengasse 3b, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (35/4692).

Bösendorferstraße 1/30, Einbau eines Badezimmers, Türstockversetzung, Arch. Oswald Omasta, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Draxler, 15, Neusserplatz 1 (36/21422).

Wolfganggasse 4, Einbau einer Portierwohnung, Landesinnung Wien des Baugewerbes, 1, Rathausstraße 21, Bauführer Bmst. Eduard Draxler, 15, Neusserplatz 1 (36/21446).

Singerstraße 1, Dachinstandsetzung, beziehungsweise Fassadeninstandsetzung, Violetta v. Attems, 18, Hasenauerstraße 7, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/21433).

Gonzagagasse 15, Entfernung von Scheidemauern usw., Leopold Julius, Kaufmann, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (36/21657).

2. Bezirk: Engerthstraße 204, Wohnhauswiederaufbau, Johann und Berta Szakas, 1, Schottengasse 36, Bauführer Bmst. Josef Knoflmayer, 5, Schönbrunner Straße 143 (36/21186).

Karmelitergasse 3, Wohnhauswiederinstandsetzung, Rudolf Joß, 9, Nußdorfer Straße 61, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (36/21211).

Hochstettergasse 3, Aufstellung einer Scheidewand, Maria Ascher, 17, Hormayrgasse 3, Bauführer Bmst. Josef Straznický, 18, Leitermayergasse 35 (36/21375).

Negerlegasse 10, Wiederinstandsetzung der Decken usw., Oskar Blazek, 17, Pointengasse 15, Bauführer Bmst. Adoif Seelethner, 7, Neubaugasse 1 (36/21546).

Hammer-Purgstall-Gasse 1, Wohnungsinstandsetzung, Franz Schörgmaier, im Hause, Bauführer Standard-Serien Bauges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (36/21420).

Hammer-Purgstall-Gasse 1, Wohnungsinstandsetzung, Ing. Czarmann, im Hause, Bauführer Standard-Serien Bauges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (36/21421).

Nordwestbahnstraße 17, Deckenauswechslung und Fassadenherstellung, Hausverwaltung K. O. Stöhler, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. R. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (36/21453).

Praterspitz, Errichtung einer Öfenanlage, „Orop“, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Österreichische Körting AG. & Co., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/4576).

Franzensbrückenstraße 24, Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Georg Niederheim, 2, Ausstellungsstraße 71 (35/4602).

Nordbahnhof, Hof 5, Errichtung eines Lagerraumes samt Flugdach, Bauherr und Bauführer Bmst. Ing. L. Zdraha, 13, Bossiggasse 21 (35/4698).

Praterstraße 42, Ateliereinbau, Gebäudeverwaltung Richard Wilax, 2, Czerningasse 7, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (36/21626).

Untere Augartenstraße 5, Wohnhauswiederaufbau, Maria und Leopold Bachinger, 2, Holandstraße 10, Bauführer unbekannt (36/21642).

3. Bezirk: Hohlweggasse 28—30, Abtragung von Mauerresten, Veinakup, Handels-AG., im Hause, Bauführer Emst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (36/21146).

Strohgasse 3, Wohnungswiederaufbau, Dr. Walter Bobensteiner und Mitbesitzer, 3, Dapontegasse 11, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/21149).

Strohgasse 5, Wohnhauswiederaufbau, Hilde und Helga Voigt, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (36/21197/48).

Landstraßer Hauptstraße 95, Errichtung einer Trennungswand und Verbindungsöffnung, Ptak & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 10, Hasengasse 32 (36/21364/48).

Gerigasse 15, Wohnhauswiederaufbau, Alois Kneis, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kosti, Kommanditgesellschaft, 7, Zieglergasse 9 (36/21400/48).

Linke Bahngasse 3, Errichtung eines Aufzuges, Johann Hofstätter, 3, Mohsgasse 11, Bauführer Bmst. Ing. Arch. J. Bauershanl, 7, Mondscheingasse 10 (35/4628).

Gerigasse 17, Wohnhausinstandsetzung, Emilie Blie, 12, Oppelgasse 4, Bauführer Bmst. und Arch. Hans Baudisch' Witwe, 12, Anton Scharff-Gasse 3 (36/21469/48).



**BRUNNER VERZINKEREI
BRÜDER BABLIK**

Wien XVIII., Schopenhauerstraße 36 / Telephon A 23-5-25

- Landstraßer Hauptstraße 144, Türdurchbruch, Franz Krenn, 4, Margaretenstraße 10, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, Hoch- und Tiefbau, 1, Weihburggasse 10 (36/21691/48).
4. **Bezirk:** Große Neugasse 6, Errichtung einer Selchanlage, Leopold Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Feischhacker, 15, Meiselstraße 7 (36/21327/48).
Wohlebengasse 10, Wiederherstellungsarbeiten, Eugenie Elbau, 6, Wałlgasse 31, Bauführer Bmst. August Friedl, G. m. b. H., 4, Große Neugasse 18 (36/21627/48).
5. **Bezirk:** Embelgasse 33, Wohnhauswiederaufbau, Valerie Röck und Hedwig Fleischhacker, 3, Landstraßer Hauptstraße, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42, (36/21136/48).
Castelliggasse 3, Kanaiauswechslung, Ing. Rudolf Both, im Hause, Bauführer Alois Vinzenz Salatmayer, 17, Brecher-gasse 3 (36/138/48).
Strobachgasse 2, Margaretenstraße 84, Umgestaltung des Geschäftsportals, Josef Kundrat, im Hause, Bauführer Kunst-tischlerei Arch. Ignaz Tiefenbach, 5, Bräuhausgasse 5 (36/21264/48).
Leitgebasse 9, Errichtung eines Wagenschuppens, Egyd Kobald, 5, Storkgasse 13, Bauführer Stbmst. Ing. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (36/21270/48).
Rechte Wienzeile 79, Wohnungsteilung, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Ver-einsgasse 32 (36/21666/48).
6. **Bezirk:** Getreidemarkt 9, Einlagerung von Treibstoff, Bundes-gebäudeverwaltung I, Johannesgasse 23, Bauführer unbe-kannt (35/4572).
Mariahilfer Straße 11, Hauswartwohnungumgestaltung, Karl Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kel-linggasse 11 (36/21157/48).
Molardgasse 85 a, Einbau einer Zwischendecke, Rudolf Schuh-bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Roß, 8, Skoda-gasse 1 (36/21681/48).
7. **Bezirk:** Kaiserstraße 95, Neustiftgasse 139, Gassenpfeiler-entfernung, Johann und Antonia Jisa, im Hause, Bauführer Emst. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (36/21152/48).
Schottenfeldgasse 1, Wohnhauswiederaufbau, „Litoga“, 13, Eitebergergasse 18, Bauführer Emst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitaigasse 24 (36/21576/48).
Lerchenfelder Gürtel 34, Erweiterung und Umbau der Motor-radwerkstätte, Friedrich Zabokrcy, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig und Hans Strohmayer, 5, Wiedner Haupt-straße 95 (36/21430/48).
8. **Bezirk:** Breitenfelder Gasse 14, Wohnungsunterteilung, Otto Preßler, 1, Eßlinggasse 1, Bauführer Bmst. Hans Metzker, 16, Neulerchenfelder Straße 83 (36/21140/48).
9. **Bezirk:** Ferstelgasse 5, Garnisongasse 12, Gesimsausbesse-rung, Bauführer Bmst. Jacques Prokesch, 8, Fuhrmanns-gasse 17 (36/21192/48).
Löblichgasse 5—7, Wohnungsinstandsetzungen, Arch. Hans Pikolon, 19, Heiligenstädter Straße 3, Bauführer Bmst. Ludwig Th. Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (36/21269/48).
Hörngasse 14, Stufenauswechslung, Therese Pitsch, im Hause, Bauführer Emst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (36/21594/48).
Porzeangasse 64, Portalherstellung, Hutproduktiv, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Bmst. Brüder Wifinger, 18, Alsegger Straße 18 (36/21467/48).
10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Errichtung eines Lagerhauses, Kriwan & Co., 10, Neureichgasse 33—35 (35/4564).
Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Magazinsanbaues, E. Kochendörfer, 12, Eichenstraße 7 a, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (35/4608).
11. **Bezirk:** Zinnergasse 6, Errichtung eines Lastenaufzuges, „Slavonia“, Österreichische Holzindustrie-AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1 (35/4595).
12. **Bezirk:** Wienerbergstraße 53, Errichtung eines Lastenauf-zuges, Eduard Weiß, 6, Stumpergasse 14, Bauführer N. Relia & Neffe, Bauges., 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (35/4593).
14. **Bezirk:** Sanatoriumstraße, Endstation 47, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4700).
15. **Bezirk:** Kranzgasse 9, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Anton Mosburger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schma, 15, Jurekgasse 28 (35/4594).
17. **Bezirk:** Klopstockgasse 50, Wiederherstellung, Friedrich Berger, 17, Weißgasse 38, Bauführer Bmst. Joh. Sterzinger, 3, Kleistgasse 5 (K—113/48).
Leitermayergasse 23, Werkstättevergrößerung, Ludwig Lan-ger, im Hause, Bauführer Dr.-Ing. Carl Hules, 17, Horneck-gasse 8 (L—67/48).
Elterleinplatz 10, diverse Abänderungen, Herbert Dorfner, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (E—14/48).
Röntgengasse 132, Wilhelm Schreiber, im Hause, Bauführer Firma Jos. Kaufs Witwe, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (Div. 81/48).
Veronikagasse 24, Wiederherstellung, Josef Popp, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (V—33/48).
18. **Bezirk:** Theresiengasse 4, Wohnhauswiederaufbau, Ing. Robert Lattermann, 17, Lerchenfelder Gürtel 9, Bauführer Bmst. Ferd. Dehm, F. Olbrichts Nachfolger, 9, Roosevelt-platz 12 (M.Abt. 37—Bb 18/297/48).
Sternwartestraße 10, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Erich Exel, 18, Ladenburggasse 37, Bauführer Bmst. Friedrich B. Stein-bach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (M.Abt. 37—Eb 18/299/48).
Walrißstraße 73, bauliche Veränderung, Walter Holzer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliierten-straße 5 (M.Abt. 37—Bb 18/301/48).
Michaelerstraße 10, Schulgebäudewiederaufbau, Katholischer Schuverein, im Hause, Bauführer Bmst. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (M.Abt. 37—Bb 18/302/48).
19. **Bezirk:** Döblinger Hauptstraße 44, bauliche Herstellungen, Gebäudeverwaltung Karl Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37—Bb XIX/500/48).
Unterer Schreiberweg 102, bauliche Herstellungen, Margarete Kiemmer, 7, Schottenfeldgasse 62, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 19, Krottenbachstraße 190 (M.Abt. 37—Bb XIX/336/48).
Heiligenstädter Straße 180, bauliche Herstellungen, Erste Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, 3, Hintere Zollamts-straße 1, Bauführer Baugesellschaft Relia & Neffe, 15, Maria-hilfer Gürtel 39 (M.Abt. 37—Bb XIX/485/48).
Pokornygasse 9, bauliche Herstellungen, Adolf Cerny, 14, Diefenbachgasse 1/8, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteingasse 10 (M.Abt. 37—Bb XIX/373/48).
Döblinger Hauptstraße 34, bauliche Herstellungen, Ing. Max Kaiser, 5, Margaretenstraße 70 a, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteingasse 10 (M.Abt. 37—Bb XIX/519/48).
Franz Josefs-Bahnhof, Errichtung einer Gerätehütte und eines Flugdaches, Franz Schmircher, 1, Fichtegasse 2 a, Bauführer Bmst. Karl Lackner, Korneuburg, Leobendorfer Straße 13/15 (35/4607).
Strecke Heiligenstadt—Penzing, Heiligenstädter Straße, Gst. 9/3, Errichtung einer Werkstätte und einer Bürohütte, Stephan Wagner, 9, Liechtensteinstraße 78/4, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 19, Hammerschmidtgasse 20 (35/4699).

KUNSTMÖBELFABRIKEN UND BAUTISCHLEREIEN

BOTHE & EHRMANN – J. W. MÜLLER

AKTIENGESELLSCHAFT

A 314/3

ZENTRALE: WIEN V/55, SCHLOSSGASSE 14 • B 23-510

SCHUHFABRIKEN

ALFRED GEORG BUCK
(vorm. HUGO KOMINIK)

Zentrale und Werk I: Wien VIII, Bennogasse 8, Telefon A 25-0-85
Werk II: Wien XV, Geyschlägergasse 11, Telefon B 31-5-74

Produktionsaufgaben:

Männer- und Frauenarbeitsschuhe, Männer- und Frauenstraßenschuhe, Kinderschuhe, die holzgenagelte Qualitätsware.

Arbeitsschuhe mit Holzsohlen und Pantinen für Naßbetriebe, gewerbliche Betriebe. Schwerindustrie usw. wirtschaftlich und zweckmäßig.

A 5/61

- 20. Bezirk:** Salzachstraße 11, Ergänzung der Kellergewölbendecke, Franz und Marie Schenk, 9, Robauer Lände 25, Bauführer Bmst. Alois Vinzenz Sallatmeyer, 19, Brechergasse 3 (36/21143/48).
- Burghardtstraße 7, Instandsetzungen, Gabriele Walla, 3, Kimschgasse 6, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 7, Museumstraße 3 (36/21204/48).
- Treustraße 35—39, Errichtung eines Lagerschuppens, J. u. C. Reder, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (36/21267/48).
- Salzachstraße 25, Entfernung von 2 Scheidemauern, KPÖ, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (36/21328).
- Wintergasse 63, Einbau von Kanzlei- und Betriebsräumen, „Wat“, Wiener Automobil-, Taximeter- und Verkehrs-A.G., im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (36/21618).
- Nordwestbahnhof, Errichtung eines Schuppens, Josef Berger, 20, Wallensteinstraße 47, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 69 (35/4563).
- 21. Bezirk:** Gaswerk Leopoldau, Erweiterung der Wassergasanlage, Wiener Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer Bmst. H. Rel'a & Co., 8, A'bertgasse 33 (35/4584).
- Erzherzog Karl-Straße 14, Lagerraum, Anton Eichinger, im Hause, Bauführer Bmst. Sallabergers Witwe, 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37—Bb XXII/738/48).
- Wagramer Straße 111, Wiederaufbau, Lorenz und Therese Fischer, 21, Wagramer Straße 123, Bauführer Bmst. Alexander Distl, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 105—107 (M.Abt. 37—Bb XXII/691/48).
- 22. Bezirk:** Ebling, Gst. 396/418, Zubau, Wilhelm und Therese Fritz, 6, Bürgerspitalgasse 29, Bauführer Bmst. Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (M.Abt. 37—Bb XXII/770/48).
- Hirschstetten, Gst. 336/13, Kiegarage, Ada'bert Peter, 22, P'ankenmais 13, Bauführer Zmst. Matthias Böhm, 22, Erzherzog Karl-Straße 161 (M.Abt. 37—Bb XXII/773/48).
- Erzherzog Karl-Straße 239, Zubau, Karl Kafka, im Hause, Bauführer Bmst. Kühnls Witwe, 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—Bb XXII/781/48).
- Siegesplatz 12, Geschäftslokalumbau, Marie Schüller, 22, Großenzersdorfer Straße 1 a, Bauführer Bmst. Kühnls Witwe, 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—Bb XXII/808/48).
- Aspern, Siegesplatz 12, Geschäftslokalumbau, Poldi Novak, 8, Lange Gasse 39, Bauführer Bmst. Kühnls Witwe, 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—Bb XXII/807/48).
- Stad'aer Straße 1 a, Backstubenzubau, Josef Pospischil, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Witiska, 12, Flurschutzstraße 2 (M.Abt. 37—Bb XXII/680/48).
- Schönau 35, Stallzubau, Thomas Magoschitz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37—Bb XXII/792/48).
- Hausgrundweg, Gst. 522, Lagerraum, Rudolf Heißler, 21, St. Wendelin-Gasse 6, Bauführer Zmst. Matthias Böhm, 22, Erzherzog Karl-Straße 161 (M.Abt. 37—Bb XXII/753/48).
- Karl Hofmann-Gasse 33—39, Siedlung Freihof-Kagran, Wiederaufbau der Siedlung, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4603).

- 25. Bezirk:** Gumpoldskirchen, Am Kanal 8, Errichtung eines Lastenaufzuges, Richard Klinger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, Komm. Ges., Mödling, Südtiroler Gasse 16 (35/4592).
- Mauer, Hauptplatz 10, Bauabänderung, Bezirkspolizeikommissariat Liesing, Bauführer unbekannt (35/4621).
- Inzersdorf, Parkgasse 10, Wiederaufbau des Gebäudes, Josef Eisele, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kauf, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (Bb XXV/127/48).
- Inzersdorf, Hungereckstraße 44, Zubau einer Werkstätte, Rudolf Graf, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (Bb XXV/255/48).
- Inzersdorf, Theresiengasse 39, Instandsetzung im Hause, Franz Wiesenthaler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fuzik, 12, Tivoligasse 41 (Bb XXV/872/48).
- Liesing, Josef Schöffel-Gasse 23, Ausbau des Dachgeschosses, Rudolf Otto, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (Bb XXV/958/48).
- Mauer, Hasnergasse 47, Zubau eines Wohnraumes, Leopoldine Krivka, im Hause, Bauführer Bmst. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6, (Bb XXV/963/48).
- Mauer, Lange Gasse 83, Zubau einer Garage und Werkstätte, Zeif & Lindauer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 41 (Bb XXV/1002/48).
- Vösendorf, Bachgasse 21, Instandsetzung des Schuppens, Johann Brauneder, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6 (Bb XXV/550/48).
- Rodaun, Liesinger Straße 27, Instandsetzung des Gebäudes, Geschwister Lohner, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Distl, 25, Rodaun, Liesinger Straße 12 a (Bb XXV/785/48).
- Perchtoldsdorf, Mühlgasse 1072, Zubau eines Wohnraumes, Anna Schicho, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Nico'aus Inkey, 6, Linke Wienzeile 4 (Bb XXV/897/48).
- Vösendorf, Obere Ortstraße 13, Erweiterung des Saales, Franz Hausladen, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (Bb XXV/924/48).
- Siebenbrunn, Triester Straße 4, Zubau eines Arbeitsraumes, Josef Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (Bb XXV/970/4).
- Perchtoldsdorf, Wa'zengasse 23, Zubau einer Abortanlage, Georg Stefan, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (Bb XXV/1000/48).
- 26. Bezirk:** Klosterneuburg, Josefsteig 28, Zubau, Ing. Jaroslav Kepl, im Hause, Bauführer Bmst. Architekt Johann Jindracek, 5, Siebenbrunnengasse 5 (M.Abt. 37—974/48 Klb.).
- Kierling, Hauptstraße 38, Instandsetzungen, Anton Kad'ik, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37—1271/48 Klb.).
- Klosterneuburg, Leopoldstraße 4, Instandsetzungen, Lokalorganisation der SPO, im Hause, Bauführer Ing. R. Stig'er & Alois Rous Nfg. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—1312/48 Klb.).
- Weidling, Lenaugasse 26, Instandsetzungen, Johann Lippl, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weigl-gasse 2 (M.Abt. 37—1219/48 Klb.).

Abbrüche:

- 2. Bezirk:** Tandelmarktgasse 1, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 3, Vordere Zo'lamsstraße 7, Bauführer Bmst. Ing. Theodor Mehlführer, 3, Steingasse 26 (36/21641).
- Castel'ezgasse 4, Wohnhaus, Friedrich Pawlas, 2, Kleine Sperrgasse 16, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, W'pplingerstraße 12 (36/21323).
- Springergasse 1, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion für Wien Niederösterreich und Burgenland, 3, Vordere Zo'lamsstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Wiener Lithosangesellschaft m. b. H. (36/21161).
- 4. Bezirk:** Be'vederegasse 27, Wohnhaus, Anna Brill, 19, Cottagegasse 96, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Gebmann-Gasse 24 (36/21130).
- 11. Bezirk:** Grillgasse 18, Abtragung des zerstörten Gassentraktes, Hausverwalter Gotthard Kluger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37—Bb XI/521/48).

Grundabteilungen:

- 5. Bezirk:** Margareten, E. Z. 2053, Gst. 742/1, Josef Haidinger, 15, Johnstraße 21, durch Dr. Konrad Zembaty, Rechtsanwalt, Wien 1, Krugerstraße 8 (M.Abt. 64—4207/48).
- 10. Bezirk:** Favoriten, E. Z. 590, Gst. 2624, Barbara Barnerth, Wien 10, Herzgasse 49, durch Dr. Georg Nagler, Rechtsanwalt, Wien 3, Rennweg 61 (M.Abt. 64—4225/48).
Inzersdorf-Stadt, E. Z. 664, Gste. 961/2, 962, Josef Wieselthaler, Wien 25, Inzersdorf, Draschestraße 5, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, Wien 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64—4226/48).
- 11. Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 634, Gst. 2153, öffentliches Gut, Gst. 2141, Franz Pfeiffer, Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 493 (M.Abt. 64—4217/48).
Simmering, E. Z. 2069, Gst. 1366, Dr. Franz Haller, Wien 4, Schleifmühlgasse 2, durch Dr. Anton Spurny, Notar, Wien 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—4177/48).
- 13. Bezirk:** Ober-St.-Veit, E. Z. 1499, Gst. 468/4, Eleonore von der Straten, Wien 3, Veithgasse 11, durch Dr. Walter Zöhrer, Notar, Wien 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64—4250/48).
Speising, E. Z. 839, Gst. 396/21, Stadt Wien (M.Abt. 64—4233/48).
- 14. Bezirk:** Hütteldorf, E. Z. 2251, Gst. 1110, Leopoldine Rietzinger, Wien 10, Schrankenberggasse 27, durch Dr. Eugen Bochner, Rechtsanwalt, Wien 1, Kohlmarkt 1 (M.Abt. 64—4221/48).
Purkersdorf, E. Z. 1640, Gst. 538/6, Karl Melzer, Wien 14, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 8, durch Dr. Karl Zingher, Rechtsanwalt, Wien 1, Bösendorferstraße 7 (M.Abt. 64—4179/48).
Purkersdorf, E. Z. 3, Gst. 3/1, öffentliches Gut, Gst. 617/1, Leopold Riedmüller & Sohn, Wien 14, Purkersdorf, Hauptplatz 4, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—4183/48).
- 16. Bezirk:** Ottakring, E. Z. 3098, Gst. 1657/16, Hans und Auguste Latus, 16, Wilhelminenstraße 34, durch Dr. Konrad Zembaty, Rechtsanwalt, Wien 1, Krugerstraße 8 (M.Abt. 64—4208/48).
Ottakring, E. Z. 3576, Gste. 4/2, 4/7, 4/14, 4/25, 4/27, 4/28, E. Z. 3888, Gste. 1/5, 4/8, E. Z. 3889, Gste. 1/4, 4/9, 4/26, E. Z. 3890, Gste. 4/10, 4/11, öffentliches Gut, 4/6, 4/12, 4/13, 1740/1, 1741/1, Anna Postelt, 16, Ottakringer Straße 264, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—4195/48).
- 17. Bezirk:** Dornbach, E. Z. 773, Gst. 892/2, Dr. Johann Drechsler, Wien 7, Burggasse 89, durch Dr. Hans Bablik, Notar, Wien 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64—4222/48).
- 19. Bezirk:** Nußdorf, E. Z. 3, Gste. 303/1, 303/3, Karl und Rosina Roxer, Wien 1, Marc Aurel-Straße 6, durch Dipl.-Ing. Anton Haiducek, 8, Schönbornngasse 8 (M.Abt. 64—4216/48).
- 21. Bezirk:** Lang-Enzersdorf, E. Z. 100, Gst. 596, Maria Patek, Wien 21, Lang-Enzersdorf, Tutenhofstraße 14 (M.Abt. 64—4209/48).
Aspern, E. Z. 165, Gste. 466/1, 466/3, E. Z. 173, Gst. 466/2, Johanna Thon, 21, Aspern, Raasdorfer Straße 161, durch Dr. Herbert Jahn, Wien 1, Mölkerbastei 10 (M.Abt. 64—4185/48).
Bisamberg, L. T. E. Z. 668, Gst. 848, Otto Abensperg-Traun, Wien 21, Bisamberg, durch Dr. Ignaz Brandstetter, Rechtsanwalt, Wien 1, Herrengasse 5 (M.Abt. 64—4181/48).
Gerasdorf, E. Z. 1429, Gste. 1085, 1088, öffentliches Gut, 3007/2, E. Z. und Franziska Hamburger, Prebbaum 75, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, Wien 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 64—4184/48).
Ebling, E. Z. 333, Gst. 369/16, Josefine Stockinger, Korneuburg, Wiener Straße 3, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4227/48).
Ebling, E. Z. 1231, Gst. 369/390, Leopold Hanl, Wien 15, Goldschlagstraße 27, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4228/48).
- 22. Bezirk:** Groß-Enzersdorf, E. Z. 333, Gste. 815/1, 815/5, Rosa Hegendorfer, Wien 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4219/48).
Ober-Hausen, E. Z. 133, Gst. 150, Josef Schulmeister, Wien 6, Gumpendorfer Straße 37, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—4220/48).
- 23. Bezirk:** Klein-Neusiedl, E. Z. 122, Gst. 451, Josef und Aloisia Fink, Wien 23, Klein-Neusiedl 36 (M.Abt. 64—4223/48).
Mannswörth, E. Z. 70, Gst. 195/1, E. Z. 191, Gst. 198/3, öffentliches Gut, Gst. 770, Johann Bazant, Wien, durch Ing. Franz Horacek, Wien 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—4215/48).
- 24. Bezirk:** Grub, E. Z. 492, Gst. 447/1, Stift Heiligenkreuz, durch Ing. Josef Hartl, Wien 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—4199/48).
Maria-Enzersdorf, E. Z. 548, Gst. 674/1, Hugo und Stephanie Schwarz, Wien 24, durch Ing. Josef Hartl, Wien 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—4200/48).
Sparbach, E. Z. 64, Gste. 100, 24 und 25, Benedikt und Helene Prinz, Andreas und Karoline Loß, alle Wien, durch Ing. Josef Hartl, Wien 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—4201/48).
- 25. Bezirk:** Perchtoldsdorf, E. Z. 1195, Gste. 1792, 1793, Georg und Anna Barbach, Wien 25, Perchtoldsdorf, Brunnengasse 21, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckel-Gasse 5 (M.Abt. 64—4178/48).
Breitenfurt, E. Z. 404, Gste. 426/6, 426/7, Alois und Marie Schasche, Wien 4, Weyringergasse 30 b, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, Wien 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—4117/48).
- 26. Bezirk:** Klosterneuburg, E. Z. 3818, Gste. 1889/4, 1889/40, 1889/41, 1889/39 und 1889/42, E. Z. 4279, Gste. 1889/6, 1889/36, 1889/37 und 1889/38, Walter und Amalie Csasny, Wien 26, Klosterneuburg, Lessinggasse 7, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, Wien 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64—4176/48).
Weidling, E. Z. 123, Gste. 60/1, 60/2, 62 und 29/1, Cäcilia Trat, Wien 26, Weidling, Brandmayergasse 21, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, Wien 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64—4249/48).

Fluchtlinien:

- 2. Bezirk:** Lagerhausstraße—Ausstellungsstraße—Vorgartenstraße—Dr. Natterer-Gasse, Wiener Messe A. G., Wien 1, Messepalast (36/21370).
- 13. Bezirk:** E. Z. 10, K. G. Unter-St.-Veit, für Wilhelm und Dipl.-Ing. Franz Hoffmann, Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl. 1497/48).
- 14. Bezirk:** Hadikgasse 128, für die Eigentümer: Bmst. H. Kautz und Ing. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (M.Abt. 37—Fl. 1503/48).
- 16. Bezirk:** E. Z. 2707, K. G. Ottakring, Anton Haller, Wien 15, Krebsengartengasse 4 (M.Abt. 37—Fl. 1512/48).
E. Z. 2699, K. G. Ottakring, Franz Spreitzer, 17, Mayssengasse 16, (M.Abt. 37—Fl. 1513/48).
- 17. Bezirk:** E. Z. 1953, K. G. Dornbach, Franz und Josefine Poak, 9, Pfluggasse 9 (M.Abt. 37—Fl. 1495/48).
- 19. Bezirk:** E. Z. 1211, K. G. Unter-Sievering, Ing. Peter Seebacher, Wien 19, Trautenauplatz 15/9 (M.Abt. 37—Fl. 1514/48).
- 21. Bezirk:** E. Z. 81, K. G. Jedlese, Anna Dibon, Wien 21, Jeneingasse 21/17 (M.Abt. 37—Fl. 1499/48).
Schenkendorfgasse 34, K. G. Floridsdorf, für Samuel Wenzel, Bmst. Josef Janouschek, Wien 21, Deuberggasse 52 (M.Abt. 37—Fl. 1496/48).
E. Z. 15, K. G. Stammersdorf, Franz Michel, Wien 21, Stammersdorf, Hochfeldstraße 2 (M.Abt. 37—Fl. 1510/48).
E. Z. 783, K. G. Kapellerfeld, Alfred Schafranek, Wien 18, Währinger Gürtel 5 (M.Abt. 37—Fl. 1515/48).
- 22. Bezirk:** E. Z. 295, K. G. Aspern, Franz Hannappi, Wien 21, Wurmbrandgasse 7 (M.Abt. 37—Fl. 1502/48).
E. Z. 579, K. G. Breitenlee, Franz Karl Osterauer, Wien 9, Kinderspitalgasse 13/9 (M.Abt. 37—Fl. 1511/48).
- 23. Bezirk:** E. Z. 304, K. G. Himberg, Albert und Johanna Pölleritz, Wien 23, Himberg, Alter Markt (M.Abt. 37—Fl. 1501/48).
E. Z. 877, K. G. Ober-Laa, Leopold Minarik, Wien 23, Unter-Laa 69 (M.Abt. 37—Fl. 1507/48).
E. Z. 91, K. G. Moosbrunn, Maria Pribyl, Wien 23, Gramatneusiedl 120 (M.Abt. 37—Fl. 1509/48).
- 25. Bezirk:** E. Z. 1508 und 1519, K. G. Atzgersdorf, Hermine Prebil, Wien 25, Mauer, Friedensstraße 58 (M.Abt. 37—Fl. 1498/48).

ZIMMEREI MIT MASCHINELLEM BETRIEB

Johann Distel

beh. gepr. und konz. Stadtzimmermeister

WIEN XXV, Rodaun, Liesinger Straße 12a

Fernruf Rodaun 30

A 565/6

H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfanges

A 226/26

Bau- und Ornamentenspenglerei

Richard Löwenstein

WIEN XVIII, KREUZGASSE NR. 68

TELEPHON A 28-0-89

A 302/13

**SIMMERING-GRAZ
PAUKER A.-G.**für Maschinen-, Kessel- und Waggonbau
Werk Simmering / Werk Graz / Paukerwerk**Eisenbahnwaggons****Straßenbahnwagen****Spezialwagen****Dampfkesselanlagen****Feuerungen****Rohrleitungen****Behälter****Brech- und Siebanlagen****Blechbearbeitungsmaschinen****Krane****Transportanlagen****Rangierwinden****Ziegeleimaschinen****Zuckerfabrikeinrichtungen**

A 270/6

Bau- und Möbeltischlerei mit Maschinenbetrieb

Leopold Frank

GEPRÜFTER TISCHLERMEISTER

Wien II, Böcklinstraße 104

A 427/6

Walter GausSpezialunternehmen für Abbrüche von Häusern, Industrieanlagen,
Aufräumungen usw. / Handel mit Baumaterialien und Baustoffen

Wien VI, Eßterházygasse 28

Tel. B 22-0-50

Lagerplatz: Wien XIX, Heiligenstädter Straße 62

Tel. A 12-0-47

A 395/13

KARL PUNZL

A 430

Installationsunternehmung für
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Mödling, Babenberggasse 8, Telephon 86

WILHELM KÖLLNER

WIEN XXIV, MÖDLING, Templergasse 33

Ruf 791/2

INSTALLATEUR für Gas- und Wasserleitungen, sanitäre
Anlagen, Zentralheizungen • Übernahme sämtlicher
elektrischer Licht- und Kraftinstallationen

A 561/3

BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER, RADIOHÄNDLER
UND -REPARATEUR**Franz Kopetz**

TELEPHON 785/4

WIEN XXIV, MÖDLING, NEUDORFER STRASSE 9

A 205

ČESKOMORAVSKÁ-KOLBEN-DANĚK

VERTRIEBSGESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN III, MARXERGASSE 36, TELEPHON U 17-2-17

Gußeiserne Abflußrohre, Kamintüren, guß-
eiserne porzellanemaillierte Badewannen

A 564/2

FRANZ JURACZKA MALEREI — ANSTRICH

A 579/6

Wien XIV, Hütteldorfer Straße 174 • Telephon A 31-1-39 U • Gegründet 1876



A 423/8

ELIX-GLÜHLAMPEN

Armaturen-, Apparate- und Metallwarenfabriken

GEBAUER & LEHRNER

WIEN X/75, HERZGASSE 64-66

Telephon U 43-500 — 502 Serie

A 261/12

A 573/1

HEINRICH WAGNER

Werkstätte für Fein- und Elektromechanik, elektrische Uhren, Signalanlagen

Wien XVI, Neumayrg. 1, Tel. B 36-901

Ausführung von Gas-,
Wasser- und sanitären Anlagen
wie sämtlicher Spenglerarbeiten

Ferd. Schremmer's Wwe.

Wien VII, Bandgasse 6. Fernsprecher B 36-4-11

101/6

ALTRENOMIERTE BAUFIRMA

KARL WÖBER'S WTW.

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

GEGRÜNDET 1904

Wien XIX, Werkmangasse 2, Telephon R 52-2-61

empfehlenswert für alle ins Fach einschlägigen Arbeiten

A 437/13

Michael Frantsich

Stadtzimmermeister

übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten

Wien, 12. Bezirk, Bonygasse 36

(Zugang neben Ruckergasse 29)

Ruf R 36-2-88

A 306/6



Bewachungsdienst Helwig & Co.

Wien VII, Siebensterngasse 16

Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 230/35

KALK- UND DOLOMITSANDWERKE

D. GIULIANI

WIEN-GAARDEN 111

Lieferung von Wiener Polierkalk, Teerungsriesel, Streuriesel, Dolomitsand $\frac{1}{3}$ -Edelputz

A 562/2

BAU-, GALANTERIE- UND
ORNAMENTEN-SPENGLEREI

JOHANN VSETECKA

WIEN IX/66,

WILHELM-EXNER-GASSE 15 · TELEPHON A 19-309

A 276/13

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

Elektrische Anlagen

Kans Petritil

Wien II, Große Sperlgasse 6

Telephon A 40-5-80

A 435/13

„ZIAG“ ZIEGEL-INDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

Wien I, Renngasse 6 · Telephon U 24-4-97 und U 24-4-98

Ziegelwerk Wien XXIII, Leopoldsdorf

Zwischenwandziegel / Deckenziegel
Mauerziegel / Dachziegel / Hohlziegel
aller Art

A 547/2

Kalk- und Steinwerke Hirschwang an der Rax

Weißstückkalk / Spezialkalk
Kalksteinmehle in jeder Mehlfeinheit
Schotter / Bausteine

JOSEF LAUTERBÖCK*Dachdeckermeister*

Wien XIV, Hütteldorfer Straße 176

Telephon A 31-1-39 Z

A 264/13

Kommandit-Gesellschaft

W. F. SOMMER

WIEN-SCHWECHAT

Zimmerei • Sägewerk • Holzhandlung

Spezialisten für Mühlen- und Brückenarbeiten

A 268/3

Telephon M 65-3-39

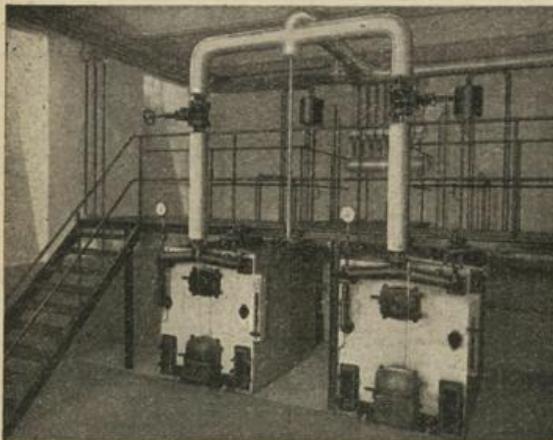
DIPLOMKAUFMANN
DR. HANS EGON GROS
Anstreicher- u. Malerbetrieb

Wien XVIII, Martinstraße 52 / Tel. A 28-0-41

A 333/13



A 426/12

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
VON
ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
ALLER SYSTEME UND JEDEN UMFANGES**KARL JÄGER**UMTERNEHMUNG F. SANITÄRE U. HEIZTECHN. ANLAGEN
WIEN VI, LINIENGASSE 4, TEL. A 30-0-52, B 24-2-17

Anlage ausgeführt in einer städt. Schule in Wien X.

Adolf Lorber

MALER UND ANSTREICHER

Werkstätte f. alle fachlichen Arbeiten
von der einfachsten bis zur feinsten
Ausführung. Alle Arten Maltechnik
sowie Anstrich und Lackierungen

A 567/3

WIEN X, MUHRENGASSE 1

FERNSPRECHER U 42-7-92

*Baugesellschaft***H. RELLA & CO.**

Gegründet 1892

Telephon A 24-5-65

Zentrale:

Wien VIII, Albertgasse 33

Zweigniederlassungen:

Eisenstadt, Joachimstraße 1, Telephon 74

Graz, Prokopisstraße 2, Telephon 72-55

Linz, Sankt Peter 61, Telephon 3-88-37

Salzburg, Sigmund Haflner-Gasse 3, Tel. 1124

**Hochbau, Tiefbau, Wasserkraftanlagen, Industriebauten,
Straßenbauten**

A 242/6

ENGELBERT MEINHART

BAU- und MÖBELTISCHLEREI

WIEN XVIII, SCHUMANNGASSE 36

TELEPHON A 20-1-84 U

A 259/13

Johann Demaschka

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25-5-55

A 263/13

Lastautounternehmung**Anton Kraus**

Wien XXI, Leopoldauer Str. 163, Tel. A 60-8-20

A 453/3

*Franz Böhm***BAUSPENGLEREI**

Wien VII, Westbahnstraße 56

Telephon B 31-1-63 B

A 370/13

**AUTOKREDITSTELLE**
DES GEWERBEFÖRDERUNGSMITTELSTADTES DER
STADT WIEN**WIEN I, OPERNGASSE Nr. 6**

TELEPHON R 23-3-75 UND R 24-3-75

FILIALEN IN DEN LANDESHAUPTSTÄDTEN**MASCHINEN- UND FAHRZEUGKREDITE**

A 275/3

BAUUNTERNEHMUNG
JOSEF TAKÁCS & CO.

Wien XII, Tivoligasse Nr. 32
Telephon R 35-3-98, R 38-3-36

Reparaturwerkstätte und Materialplatz:

Wien XII, Edelsinnstraße 5
Telephon-Nummer R 37-507

HOCHBAU / WASSERBAU
TIEFBAU / STRASSENBAU

A 212/7

Ferdinand Steyer

Bau- und Möbeltischler

A 421/12

Übernahme sämtlicher Holzarbeiten

Wien XXV, Liesing, Breitenfurter Straße 2

TERRAZZO · STEINHOLZ

BAUSTOFF- UND ESTRICHGESELLSCHAFT

Heinrich Keiwaneck

WIEN XII, ALTMANNSDORFER STRASSE 94 · TELEPHON R 31-0-19

A 271/12

JOSEF BECKER

A 297/12

STADTPFLASTERERMEISTER
Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernahme u. Ausführung aller Pflasterungen,
Granit, Klinker, Randsteine, Straßenbauten,
Makadamisierungen, Erd- und Betonarbeiten

Wien X, Neilreichgasse Nr. 72



» P R I M A - V E R A «

W. Hoffmann Kom.-
Ges.

STRICK- UND WIRKWARENFABRIK

Wien I, Salzgries 15. Tel. U 27-303

Fabrikmäßige Erzeugung von: Säuglings- u. Kinder-
bekleidung, Damen-Ober- und Unterbekleidung,
Herren-Unterbekleidung, Trainingsanzüge

A 309/13

ANSTREICHERMEISTER

Johann F. Gärtner

Wien XV, Meiselstraße 43

Telephon-Nr. A 38-3-64 U oder unter A 39-0-29

DIE BERATUNGSSTELLE DER

**WIENER
GASWERKE**

VI, Mariahilfer Straße 63

Rufnummer: B 20-510

erteilt Ratschläge und Anleitungen
über die richtige und sparsame Ver-
wendung des Gases im Haushalt

WIENER GASWERKE

Direktion

VIII, Josefstädter Str. 10. A 21-5-40

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadg. 3. R 39-5-65

XX, Denigasse 39. A 42-5-30

88

Hasenörl, Ulrich & Co.

RÖHRENHOF

A 386/10

Metall und Farben

Aktiengesellschaft

Wien I, Kärntner Straße 7 · Tel. R 22-500

Alleinvertretung für Österreich der Bleiberg Bergwerks-
Union Klagenfurt

Metalle · Chemikalien · Kohle · Farben

A 214/12

FRIEDL & KUHNERT

Weich- und Laubschnittholz,
Paneel-, Sperr-, Holzfaserplatten

Wien XIV, Hütteldorfer Straße 151

A 39-0-87

A 130/12

SCHWEISSWERK FEYER ZYLINDERSPEZIALIST
WIEN XVII, HERNALSER HAUPTSTRASSE 90, TEL. A 25-3-47

A 569/1

V. b. b.

F. KUTSCHERA'S NACHFG.
ING. FRANZ FEIGL

Armaturen und Metallwarenfabrik

WIEN XVI, GANGLBAUERGASSE NR. 17
Spezialität: Feinarmaturen für Spitäler u. Badeanstalten.

A 523/2

Leopold Neulinger
Maler und Anstreicher

Wien XII, Arndtstraße 96, Telephon R 38-1-39 B

empfehlte sich für alle einschlägigen Arbeiten

A 344/6

Karl Nosek

A 305/6

Bau- und Instandhaltung von ELEKTRO-, LICHTSIGNAL- sowie TELEPHONANLAGEN für Post- und Hausverkehr

Wien XVI, Pfenninggasse 21 TEL. A 38-5-78

STADTZIMMERMEISTER

Johann Winkler

Wohnung: Wien X, Neilreichgasse 105 / Tel. U 41-107

Werkplatz: Wien XI, bei Geiereckstraße — Kreißlegasse

Sämtl. Zimmermannsarbeiten werden übernommen u. bestens durchgeführt

A 298/3

Automatische Regler

für industrielle Anlagen

Heizungen, Wärmehelien usw. zur Regelung von Druck und Feuchtigkeit, Temperatur in Behältern und Räumen; Wasserstands- und Speisewasserregler; Heißdampfkühler, Abdampf- und Prebluftentöler, Dampftrockner

TECHNISCHES BÜRO

Dipl.-Ing. Max Pannitschka

WIEN IV/50, SCHELLEINGASSE 8. TELEPHON U 45-4-73

A 450/3

**ERSTE
ÖSTERREICHISCHE
SPAR-CASSE**

G E G R Ü N D E T 1 8 1 9

H A U P T A N S T A L T :
WIEN I, GRABEN 21

26 ZWEIGANSTALTEN

A 90/13

K UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIEROHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- und SANITÄRE ANLAGEN
KARESCH & Co.

WIEN XVII, JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A 25-404

A 257

Bauunternehmung
Hoch-, Tief- u. Straßenbau

A 290/13

DIPLOM-INGENIEUR

KAMILLO VON LIKOSER

WIEN, III./40, ESTEPLATZ 6, TEL. U 13-4-45

ELEKTRISCHE ANLAGEN

VIKTOR SIEGL

WIEN XV, MARIAHILFER STRASSE 182

R 38-102 Z

A 360/6

ANTON FRIGO

Unternehmung für Deichgräberarbeiten,

A 448/6 Schutträumungen, Bautransporte, Kapsfuhrwerk

Wien XX, Wenzelgasse 12, Telephon A 47-0-84

BAUUNTERNEHMUNG *Lithosan* **WIENER** **GES.M.B.H.** 6, GUMPENDORFERSTR.149
TEL. B 27-0-18